



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch
*Inhalte und Qualifikationsziele
der konkreten Lehrveranstaltungen*

Bachelorstudiengang: Wirtschaftspädagogik I
(Bachelor of Science, B.Sc.)
(180 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 18. September 2015

Stand: Mai 2017

Inhalt

Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche + Start with Business Planning	6
Einführung in die Mathematik für Studierende der Wirtschaftswissenschaften + Wissenschaftstheorie	7
Human Resource Education and Management 1	8
Technik des betrieblichen Rechnungswesens + Internes und externes Rechnungswesen	9
Investition und Finanzierung	10
Privatrecht + Handels- und Gesellschaftsrecht	11
Human Resource Education and Management 2	12
Unternehmensführung und Marketing	13
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 2: Makroökonomie	14
Human Resource Education and Management 3	15
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 1: Mikroökonomie	16
Organisationstheorie	17
Wirtschaftsinformatik	18
Statistik 1 für Studierende der Wirtschaftswissenschaften: Deskriptive Statistik	19
Statistik 2 für Studierende der Wirtschaftswissenschaften: Induktive Statistik	20
Competition and Strategy + Digitale Unternehmung	21
People and Organization + International Management	22
Financial Statement Analysis and Valuation	23
Wertorientierte Unternehmensführung	24
Controlling	25
International Accounting	26
Steuerliche Gewinnermittlung und Bewertung	27
Verkehrssteuern	28
Ertragsteuern	29
Business Taxation and Financial Decisions	30
Electronic Commerce	31
Digital Media and Business	32
Management of Digital Technologies	33
Corporate Finance	34
Versicherungsbilanzen	35
Commercial Banking	36
Versicherungsproduktion	37
Risiko und Versicherung	38
Strategische Unternehmensführung	39
Consumer Insights	40
Strategic Marketing	41
Human Resource Management Basics	42
Strategic Organization Design	43

Organization and Innovation	44
Management and Economics of Network Industries	45
Technology Strategy.....	46
Management im Gesundheitswesen.....	47
Fallstudien Gesundheitsökonomie und Management	48
Strategie- und Projektimplementierung.....	49
Anforderungen an ein Aufsichtsratsmanagement.....	50
Matlab für Finance	51
Praxis der PR Unternehmens- und Krisenkommunikation	52
Forschungsmethoden Marketing	53
Basics in Negotiations	54
Executive Leadership Styles and Personalities	55
Management of Projects.....	56
Management of von Non-Profit-Organisations	57
How to Compete in Network Industries	58
Recruitment	59
Datenbanksysteme für Wirtschaftswissenschaftler	60
Einführung in ERP- Systeme am Beispiel von MS Dynamics NAV	61
Japanische Wirtschaft.....	62
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	63
Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik	64
Geld, Kredit und Währung	65
Empirische Ökonomie	66
Unternehmensrechnung + Risk Management.....	67
Accounting, Auditing and Analysis	68
Unternehmensentscheidung und Besteuerung.....	69
Theoretisches Seminar zu neuen Medien	70
Empirische Studien zu neuen Medien.....	71
Electronic Commerce	72
Digitale Transformation und Innovationen	73
Versicherungsökonomie.....	74
Catastrophe Risk Mangement	75
Recent Developments in Health Insurance	76
Kapitalmärkte und Finanzwirtschaft.....	77
Finance and Banking	78
Strategische Unternehmensführung	79
Marktorientierte Unternehmensführung.....	80
Marketing Forschungsprojekt	81
Theoretisches Seminar zu Strategy, Technology and Organization	82

Quantitative Data Analysis.....	83
Leadership and Organization	84
Strategy and Human Resource Management.....	85
Health Services Management.....	86
Management im Gesundheitswesen.....	87
Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie.....	88
Unternehmensrechnung.....	89
Praxis der Wirtschaftsprüfung	90
Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung.....	91
Spreadsheet Accounting	92
Controlling mit SAP	93
Planspiel Management und Controlling	94
Unternehmenssteuerung durch den Finanzvorstand.....	95
Geschäftsmodelle der Medienbranche.....	96
Organisation und IT-Management im öffentlichen Sektor.....	97
Advanced Topics on Digital Media and Business	98
Case Studies in Risk Management	99
Bank Analysis	100
Strategic Management in Banking.....	101
Excellence in Marketing und Unternehmensführung	102
Einführung in die Public Relations.....	103
Strategic Industry Analysis.....	104
Organizing for Innovation.....	105
Organizations, Incentives and Employment.....	106
Planspiel: Change Management.....	107
Einführung in die japanische Wirtschaft.....	108
Einführung in die Informatik: Programmierung und Software-Entwicklung.....	109
Datenbanksysteme I	110
Betriebssysteme	111
Internationales, europäisches und nationales Wirtschaftsrecht	112
Europäisches Kartellrecht	113
Grundbegriffe der Psychologie I + Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationspsychologie.....	114
Statistik III für Nebenfachstudierende: Einführung in die statistische Modellierung.....	115
Wirtschafts- und Sozialstatistik	116
Stichprobentheorie.....	117
Einführung in die Kommunikationswissenschaft I.....	118
Quantifizierende Methoden + Qualitative Methoden	119
Rechnerarchitektur.....	120
Insolvenzrecht	121

Arbeitsrecht	122
Öffentliches Wirtschaftsrecht	123
Arbeits- und Organisationspsychologie + Markt- und Konsumentenpsychologie	124
Gesellschaft und Politik Japans	125
Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen	126
Statistik IV für Nebenfachstudierende: Fortgeschrittene statistische Modellierung	127
Ausgewählte Gebiete der angewandten Statistik A.....	128
Einführung in die Kommunikationswissenschaft II + Kommunikationsberufe	129

Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche + Start with Business Planning

Inhalte

Jedes der fünf Kompetenzfelder der Fakultät wird in der Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche“ einen Überblick über die dort zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erreichenden beruflichen Tätigkeitsfelder geben.

In der Veranstaltung „Start with Business Planning“ werden Schlüsselqualifikationen für das Studium und die spätere Berufstätigkeit vermittelt.

Qualifikationsziele

Die Studenten lernen in der Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche“ neben dem Aufbau des BWL-Studiums und möglichen Berufsfeldern ausgewählte Forschungsfragen kennen, um den Bezug zwischen BWL-Forschung und Praxis erkennen zu können.

Studenten lernen in der Veranstaltung „Start with Business Planning“ gutes Argumentieren und Präsentieren, wissenschaftliches Arbeiten sowie die Erstellung von Businessplänen. Studenten werden in einer Geschäftsplanübung mit unternehmerischen Aktivitäten und Grundlagen der Geschäftsplanung vertraut gemacht. Am Ende der Veranstaltung präsentieren die Studenten ihre Ergebnisse.

Einführung in die Mathematik für Studierende der Wirtschaftswissenschaften + Wissenschaftstheorie

Inhalte

Die Vorlesung „Einführung in die Mathematik“ gibt auf einem elementaren Niveau eine Einführung in grundlegende Begriffe der Analysis und der linearen Algebra. Besprochen werden zunächst Folgen und Reihen. Anschließend werden die Konzepte der Stetigkeit und Differenzierbarkeit von Funktionen in einer und dann in mehreren Veränderlichen eingeführt sowie Grundbegriffe und Techniken der Integralrechnung vorgestellt. Im letzten Teil werden zunächst Vektoren und Matrizen allgemein behandelt; dann wird die Lösung von linearen Gleichungssystemen und linearen Optimierungsproblemen unter Nebenbedingungen vermittelt.

Die Vorlesung „Wissenschaftstheorie“ vermittelt grundlegendes Wissen zum a) Wissenschaftssystem mit seinen Akteuren und Institutionen, und b) zu verschiedenen und teils konkurrierenden Ansätzen der Erkenntnisgewinnung und der Wissensschaffung bezüglich betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Ein besonderer Fokus liegt auf verschiedenen Zugängen zur empirischen Erfahrung und Forschung. Ein weiterer Schwerpunkt besteht im Aufzeigen von Möglichkeiten und Problemen der normativen Transformation wissenschaftlicher Erkenntnisse in Handlungsempfehlungen für Unternehmenspraxis und Regulierer – ein Anspruch, dem die Betriebswirtschaftslehre als angewandte Wissenschaft in besonderem Maße genügen muss.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in der Vorlesung „Einführung in die Mathematik“ erlernen, die grundlegenden Techniken der Analysis und der linearen Algebra praktisch anzuwenden sowie einen Einblick in die zugrundeliegende mathematische Begriffsbildung erwerben.

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung „Wissenschaftstheorie“ grundlegendes Wissen über das Wissenschaftssystem mit seinen Akteuren und Institutionen. Sie werden weiterhin in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliche Fragestellung einer wissenschaftlichen Lösung zuzuführen und hierbei unter verschiedenen in Frage kommenden Forschungsansätzen die geeigneten auszuwählen. Weiterhin wird die Fähigkeit vermittelt, Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Forschungsparadigmen und Herangehensweisen kritisch zu bewerten. Die Studierenden sollen darüber hinaus lernen, informiert am aktiven Wissenschafts- und Praxisdiskurs teilzunehmen und fundiert Stellung zu beziehen.

Human Resource Education and Management 1

Inhalte

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in zentrale Fragen des Forschungs- und Praxisfeldes des Human Resource Education & Management. Dabei werden Aspekte und Problembereiche der beruflichen Aus- und Weiterbildung von der Mikro- bis zur Makrosystemebene thematisiert sowie in den zeitlichen Kontext „*past-present-future*“ gestellt. Darüber hinaus werden neben grundlegenden forschungsmethodischen Aspekten der Erkenntnisgewinnung fachspezifische Standardmethoden vorgestellt.

Qualifikationsziele

Diese Inhalte ermöglichen den Auf- und Ausbau systemischer Kompetenzen, indem relevante Informationen zur Kenntnis genommen, bewertet und interpretiert werden. Hier liegt eine wesentliche Grundlage zur Ermöglichung selbständig weiterführender Lernprozesse.

Technik des betrieblichen Rechnungswesens + Internes und externes Rechnungswesen

Inhalte

Die Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens“ beschäftigt sich mit den Grundlagen der Finanzbuchhaltung. Dabei erfolgt zu Beginn der Veranstaltung eine Einführung in die Aufgaben und Grundbegriffe des Rechnungswesens. Anschließend wird das System der doppelten Buchführung erläutert und anhand konkreter Geschäftsvorfälle (unter Beachtung von Besonderheiten bei Handels- und Industrieunternehmen) vertieft. Die Veranstaltung wird durch einen Einblick in die Lohn- und Gehaltsabrechnung abgerundet.

In der Veranstaltung „Internes und Externes Rechnungswesen“ werden die Grundlagen des Rechnungswesens vermittelt. Die Veranstaltung ist inhaltlich in zwei Teilbereiche untergliedert. Der erste Teilbereich beschäftigt sich mit dem externen Rechnungswesen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzes (HGB). Der zweite Teilbereich befasst sich mit dem internen Rechnungswesen (insb. Kosten- und Erlösrechnung). Schwerpunkte werden auf die Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung sowie auf die kurzfristige Erlösrechnung gelegt.

In den vorlesungsbegleitenden Tutorien werden die Lerninhalte anhand ausgewählter Fallstudien und Übungsaufgaben vertieft.

Qualifikationsziele

Im Rahmen der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens“ soll ein Grundverständnis für das Rechnungswesen geschaffen werden. Die Studierenden sollen spezifische Zusammenhänge des Rechnungswesens erfassen, um im Verlauf des Studiums erörterte spezielle Themen allgemein einordnen zu können.

Neben Grundlagen von Buchführung und Bilanzierung sollen in der Veranstaltung „Internes und externes Rechnungswesen“ grundlegende Probleme und Berechnungen des internen und externen Rechnungswesens eigenständig gelöst werden.

Investition und Finanzierung

Inhalte

Lehrinhalt:

Die Lehrveranstaltung behandelt die Grundprobleme der betrieblichen Finanzwirtschaft. Dabei werden die grundlegenden Methoden der Investitionsrechnung und -planung sowie die wichtigsten Instrumente und Entscheidungsalternativen der Unternehmensfinanzierung vorgestellt.

Die Übung greift die Inhalte der Vorlesung auf und vertieft diese durch Anwendungen und konkrete Aufgabenstellungen. Es werden insbesondere Beispiele und Fallstudien zur Lösung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen bearbeitet und grundlegende Aspekte der Unternehmensfinanzierung behandelt.

Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Investitions- und Finanzierungstheorie zu vermitteln. Studierende sollen sich die Methoden zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsprojekten aneignen und ein Verständnis für die unterschiedlichen Formen von Finanzinstrumenten, den Kapitalmarkt sowie für das Finanzmanagement eines Unternehmens erlangen.

Ziel der Übung ist die Vermittlung eines theoretisch fundierten Grundlagenwissens und eine Einführung in die Methodik der Investitions- und Finanzplanung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, dieses Wissen in konkreten Aufgabenstellungen anzuwenden, um Investitions- und Finanzierungsentscheidungen beurteilen zu können.

Privatrecht + Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalte

Vorgestellt werden in der Veranstaltung „Privatrecht“ wirtschaftlich relevante Vorschriften aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und einschlägigen Nebengesetzen. Die Schwerpunkte liegen insbesondere auf dem Allgemeinen Teil des BGB, dem Schuldrecht, dem Verbraucher- und AGB-Recht, der Produkthaftung sowie dem Sachenrecht. Dabei werden vor allem die Themen Vertragsrecht, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutz, Produkthaftung und Sicherungsrechte behandelt.

Vorgestellt werden in der Veranstaltung „Handels- und Gesellschaftsrecht“ das Kaufmannsrecht sowie grundlegende Gesellschaftsformen, insbesondere die GbR, oHG, KG, GmbH, AG sowie Mischformen. Dabei werden auch Bezüge zum europäischen und internationalen Recht aufgezeigt.

Qualifikationsziele

Erworben werden in der Veranstaltung „Privatrecht“ fundierte Grundkenntnisse im bürgerlichen Recht, insbesondere im Vertragsrecht sowie im Leistungsstörungenrecht. Diesbezügliches Problembewusstsein wird geschaffen und anhand praxisorientierter Übungsfälle geschärft. Bei der Fallbearbeitung werden eigene Lösungsansätze entwickelt; zudem wird Sicherheit in der Vertragsgestaltung erworben.

Erworben werden in der Veranstaltung „Handels- und Gesellschaftsrecht“ fundierte Grundkenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts, dessen Anwendung in praxisrelevanten Fällen trainiert wird. Entwickelt wird dabei Verständnis für juristische Besonderheiten im kaufmännischen Bereich. Durch die erworbenen Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht, vor allem in Bezug auf Gründung, Organisation, Vertretung und Auflösung der unterschiedlichen Gesellschaftsformen, wird ein sicheres Erkennen der jeweiligen Gesellschaftsform ermöglicht und Bewusstsein für die damit verbundenen Besonderheiten geschaffen.

Human Resource Education and Management 2

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen des Lernens und Entwickelns sowie des Lehrens und Ausbildens behandelt. Dabei geht es einerseits um Aspekte zentraler Lern- und Entwicklungstheorien wie auch andererseits um Aspekte zentraler Lehrtheorien. Diese schließen u.a. Fragen des Aufbaus von Wissen, der kognitiven Ressourcen, des Curriculums, der didaktisch-methodischen und medialen Gestaltung von Lern- und Entwicklungssituationen sowie Fragen des Assessment und der Evaluation an verschiedenen Lernorten der beruflichen Aus- und Weiterbildung über die Lebensspanne ein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten eine Einführung, die es ihnen gestattet, zentrale didaktische Kategorien im Sinne instrumentaler Kompetenzen auf ihre späteren Tätigkeiten im Erwerbsleben oder ihren Beruf zu beziehen und zugleich im Sinne eines systemischen Kompetenzerwerbs weiter auszubauen. Durch den Austausch mit Fachvertretern, aber auch Laien wird die kommunikative Kompetenz gefördert. Auch hier ist für die Übung Teamarbeit vorgesehen.

Unternehmensführung und Marketing

Inhalte

Die Lehrveranstaltung "Unternehmensführung und Marketing" liefert einen Überblick über die wichtigsten Problembereiche bzw. Grundfragen der Unternehmensführung. Hierbei werden neben begrifflichen Grundlagen und verschiedenen Marketingansätzen auch die Grundprinzipien der Unternehmensführung kritisch erörtert und diskutiert.

In der Übung zur Lehrveranstaltung „Unternehmensführung und Marketing“ werden die Inhalte der Vorlesung vertieft, ergänzt und anhand von Aufgaben und Praxisbeispielen diskutiert.

Qualifikationsziele

Ziel ist, bei den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Kernbereiche des Marketing sowie der Unternehmensführung zu entwickeln. Die Studenten sollen befähigt werden, dieses auf Fallstudien und relevante Problembereiche in Unternehmen und anderen Organisationen anzuwenden.

Ziel der Übung ist es, das in der Vorlesung erworbene Basiswissen zu vertiefen und die Studenten zu befähigen, das erworbene Wissen umzusetzen und auf relevante Fragestellungen anzuwenden.

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 2: Makroökonomie

Inhalte

1. Einführung und Grundlagen der makroökonomischen Analyse
2. Das IS-LM Modell
3. Außenwirtschaft und Modelle der Wechselkursbestimmung
4. Einführung in das AS/AD-Modell und Phillips Kurve
5. Analyse der aktuellen Finanzkrise
6. Aktuelle Brisanz makroökonomischer Probleme und wirtschaftspolitischer
7. Anwendung verschiedener Modelle auf makroökonomische Probleme
8. Verständnis der komplizierten gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge
9. Ökonomen müssen Politikempfehlungen geben

Qualifikationsziele

Diese Veranstaltung liefert eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, insbesondere in den Bereich Makroökonomik.

Human Resource Education and Management 3

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden Basisfragen der Organisation und der Funktionen des beruflichen Aus- und Weiterbildungsbereichs behandelt. Dabei geht es – bei einer grundlegenden Anwendung der Humankapitaltheorie – um zentrale institutionelle und politische Probleme der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowohl unter einer nationalen als auch internationalen Perspektive.

Qualifikationsziele

Über die Anwendung des erworbenen Wissens auf aktuelle und mögliche zukünftige Problemsituationen sowie die Erarbeitung und kritische Diskussion möglicher Problemlösungen erwerben die Studierenden instrumentale Kompetenzen. Vor allem über die Heranziehung der Humankapitaltheorie wie auch die internationale Verankerung der Forschungsfragen wird es im Sinne eines Auf- und Ausbaus systemischer Kompetenzen den Studierenden möglich, die einschlägigen Informationen gegenüberzustellen, zu bewerten und entsprechend kritisch zu interpretieren. Da überwiegend strategische Sachverhalte angesprochen werden, werden über kritisch-konstruktive Auseinandersetzungen kommunikative Kompetenzen gefördert.

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 1: Mikroökonomie

Inhalte

- Einführung
- Haushaltstheorie
- Unternehmungstheorie
- Interaktion am Markt

Qualifikationsziele

Diese Veranstaltung liefert eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, insbesondere in den Bereich Mikroökonomik.

Die Mikroökonomik beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen.

In der Vorlesung wird der überwiegende Teil des Stoffes vorgestellt und diskutiert. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Fallstudien, und Experimente vertieft und ergänzt. In der Vorlesung wird oft mit mathematischen Modellen argumentiert. Dabei werden Grundkenntnisse der Differentialrechnung (insbesondere partielles Ableiten und Maximierung unter Nebenbedingungen) vorausgesetzt.

Organisationstheorie

Inhalte

Die Vorlesung bietet einen Einblick in wesentliche Grundbegriffe und -konzepte der Organisationstheorie, des Verhaltens in Organisationen und der Organisation von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen. Da sich Unternehmen kontinuierlich mit zahlreichen Herausforderungen und einer sich immer schneller verändernden Umwelt konfrontiert sehen, ist das Ziel der Veranstaltung darauf ausgelegt, den Studierenden ein breites Verständnis für die elementaren Parameter und Instrumente des effektiven Managements von Organisationen in der heutigen Zeit zu vermitteln. Dabei werden unter anderem folgende Fragen adressiert: Wie kann der Umgang mit externen Anspruchsgruppen wie Wettbewerbern, Kunden, Kapitalgebern, Behörden und der Gesellschaft als Ganzes optimal gestaltet werden? Welche Veränderungen sind notwendig, um nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erreichen? Wie können Manager mit Koordinationsproblemen innerhalb und zwischen Organisationen umgehen? Welche Unternehmenskultur sollte gefördert werden, um die organisationale Innovationsfähigkeit zu stärken?

Die Übung zur Vorlesung Produktion und Organisation greift Zusammenhänge aus der Vorlesung auf und vertieft diese durch die Bearbeitung und offene Diskussion konkreter Fallbeispiele aus der Praxis.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über ein breites Verständnis der Schlüsselbegriffe und -konzepte der Organisationstheorie, des Verhaltens in Organisationen und der Organisation von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen. Die Veranstaltung festigt zudem die Fähigkeit, Fachwissen auf konkrete Probleme der betrieblichen Praxis anzuwenden sowie wissenschaftlich fundierte Problemlösungen zu erarbeiten.

Durch praxisbezogene Anwendungsbeispiele werden die Studierenden ferner befähigt, ihr erlerntes Fachwissen auf konkrete Probleme der betrieblichen Praxis anzuwenden sowie wissenschaftlich fundierte Problemlösungen zu erarbeiten. Die Diskussion der Fallbeispiele in den wöchentlichen Übungen stärkt die Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und sich über fachbezogene Themen auszutauschen.

Wirtschaftsinformatik

Inhalte

„Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit der Planung, der Entwicklung und dem ökonomischem Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen, die für den Betrieb und die Steuerung von Unternehmen unabdingbar sind.

Parallel zur Grundlagenvorlesung zur Wirtschaftsinformatik finden Hörsaalübungen und Tutorien zu den Grundlagen von Modellierung und Programmierung im betriebswirtschaftlichen Kontext statt.

Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Hinblick auf relevante Technologien (z.B. Internet oder Datenbanksysteme), wichtige Anwendungssysteme (z.B. Supply-Chain-Management-Systeme) sowie das Thema Informationsmanagement (z.B. IT-Strategie, Wirtschaftlichkeitsanalysen oder Outsourcing-Entscheidungen) zu vermitteln.

Die Studierenden sollen durch die Übung in die Lage versetzt werden, das in der zu Grunde liegenden Vorlesung erlangte Wissen in einfache technische Lösungen zu überführen.

Statistik 1 für Studierende der Wirtschaftswissenschaften: Deskriptive Statistik

Inhalte

Die Veranstaltung stellt grundlegende Methoden der deskriptiven Statistik vor. Es beginnt mit der Beschreibung eindimensionaler Daten und erläutert Lage-, Streuungs- und Konzentrationsmaße. Anschließend werden Techniken und Maßzahlen zur Assoziationsanalyse und zur Korrelationsanalyse besprochen. Zum Schluss wird damit begonnen, Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung einzuführen.

Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Methoden der deskriptiven Statistik adäquat anzuwenden und die erhaltenen Ergebnisse korrekt zu interpretieren. Dabei soll auch ein gewisses kritisches Verständnis bezüglich der Leistungsfähigkeit und der Grenzen der verwendeten statistischen Methodik geweckt werden.

Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Statistik 2 für Studierende der Wirtschaftswissenschaften: Induktive Statistik

Inhalte

Die Veranstaltung umfasst Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik. Zunächst wird die Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung fortgesetzt. Dabei werden die verschiedenen Wahrscheinlichkeitsbegriffe, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz besprochen. Dann wird ein Einblick in einfache Formen der Grenzwertsätze gegeben. Im Bereich der induktiven Statistik werden die grundlegende Methodik und ausgewählte Verfahren der Punkt- und Intervallschätzung sowie der Hypothesenprüfung erläutert.

Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik adäquat anzuwenden und die erhaltenen Ergebnisse korrekt zu interpretieren. Dabei soll auch ein gewisses kritisches Verständnis bezüglich der Leistungsfähigkeit und der Grenzen der verwendeten statistischen Methodik geweckt werden.

Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Competition and Strategy + Digitale Unternehmung

Inhalte

Die Vorlesung „Competition and Strategy“ beinhaltet eine anwendungsorientierte Analyse der Interaktion konkurrierender Unternehmen. Dabei werden grundlegende mikroökonomische Konzepte aus der Industrieökonomik, der Spieltheorie sowie aus Theorien des Produktlebenszyklus und der Evolution von Industrien vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden Netzwerkeffekte und die Durchsetzung von Standards betrachtet. Neben den verschiedenen Formen des Wettbewerbs werden auch die Möglichkeiten einer strategischen Kooperation zwischen Unternehmen diskutiert.

Die Veranstaltung „Digitale Unternehmung“ beschäftigt sich mit typischen Herausforderungen, Chancen und Risiken heutiger „digitaler Unternehmungen“. Open Innovation, elektronische Beschaffung, Online-Marketing, vernetzte Wertschöpfungsstrukturen sowie ein modernes Wertschöpfungsmanagement sind eine Auswahl der behandelten Themen.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung „Competition and Strategy“ ist es, Studenten eine solide methodologische und theoretische Grundlage zur mikroökonomischen Analyse von Wettbewerbsverhalten zu vermitteln. Gleichzeitig sollen die theoretischen Konzepte auf praktische Managementfragestellungen angewendet werden und Studenten somit auf eine berufliche Laufbahn im Management oder in der Managementberatung vorbereitet werden.

Ziel der Veranstaltung „Digitale Unternehmung“ ist es, bei den Studierenden ein Verständnis aktueller, branchenübergreifend relevanter und IT-basierter Konzepte sowie der dahinterstehenden Theorien für das Management von Unternehmungen zu schaffen. Ebenso sollten Studenten in der Lage sein, derartige Konzepte kritisch und differenziert zu beurteilen. Die Veranstaltung vervollständigt damit die betriebswirtschaftliche Grundlagenausbildung im Bereich der Wirtschaftsinformatik.

People and Organization + International Management

Inhalte

Die Vorlesung „People and Organizations“ liefert einen grundlegenden Einblick in die Forschungsfelder Personalmanagement und Organisationstheorie. Sie setzt dabei drei Schwerpunkte: Erstens, werden die grundlegenden Aspekte der Motivation, der Teamarbeit und der Führung in Firmen behandelt. Zweitens, wird ein Überblick über die politische Dimension von Organisationen, Verhandlungen und Entscheidungsprozessen gegeben. Drittens, wird eine Humankapital-Perspektive eingenommen und die strategische Dimension der Personalarbeit behandelt.

Die Veranstaltung „International Management“ diskutiert die zentralen Fragen des internationalen Managements. Relevante Theorien für multinationale Unternehmen, Organisationen, Wettbewerb, Marketing und Management werden vermittelt. Dabei wird besonders auf kulturelle Gegebenheiten eingegangen. Die Probleme werden anhand von aktuellen Fallbeispielen und Real-life Business Cases erläutert. Gastvorträge von internationalen Unternehmen fördern das Verständnis von internationalen Herausforderungen und Lösungen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten in der Veranstaltung „People and Organization“ ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnisse zur Erklärung und Steuerung menschlichen Verhaltens in Organisationen und lernen diese kritisch reflektiert auf praktische Probleme anzuwenden.

Die Studierenden der Veranstaltung „International Management“ sollen ein Verständnis über die wichtigsten Theorien im internationalen Management entwickeln und in der Lage sein, diese anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Durch die Diskussion von aktuellen Fallbeispielen und die Bearbeitung von Real-life Cases soll der kritische Umgang mit internationalen Problemstellungen ermöglicht werden.

Financial Statement Analysis and Valuation

Inhalte

The fundamental coursework in accounting introduces graduates to financial reporting as the “language of business”, making them familiar with the architecture and interpretation of financial statements. This course builds on that knowledge and takes it towards application to real-world valuation tasks. Graduates will learn to analyze and interpret financial statements in order to assess a firm’s financial situation and conduct a sound fundamental equity valuation. We will take the firm’s financial statements as a basis for understanding the firm’s past business activities and for forecasting its future business activities. From the primary perspectives of (external) equity investors and financial analysts, we will employ traditional financial ratios as well as forecasting and equity valuation techniques in order to develop a fundamental assessment of a firm’s profitability, financial stability and prospects, thereby ultimately assessing firm value and its drivers.

Qualifikationsziele

This course is about teaching graduates a framework for financial statement analysis with the main objective of equity valuation from a financial accounting standpoint. To this end, graduates will learn how to:

- Process reported financial statements to obtain an appropriate basis for analysis and valuation;
- Apply financial ratio analysis to bring out the story that the financial statements tell;
- Identify the drivers of firm value;
- Develop good financial statement forecasts using a systematic, structured approach;
- Apply the most common valuation models; and
- Use analysis and valuation to challenge the assumptions inherent in the market price.
- The analytical skills acquired in this course are useful in a wide array of professional areas, including investment banking (particularly equity research), private equity, security analysis, asset management, consulting, public accounting, corporate finance, and strategy. They will also help with personal investing.

Wertorientierte Unternehmensführung

Inhalte

Absolventen erhalten einen Überblick über die Notwendigkeit und Ausgestaltungsformen einer wertorientierten Unternehmenssteuerung (Value-based Management). Ausgehend von Überlegungen zu den Unternehmenszielen und deren Messung werden mögliche Interessenkonflikte zwischen Management und Kapitalgebern diskutiert. Lösungsansätze betreffen die Managementvergütung sowie die Ansätze zur Messung von Unternehmenswertsteigerungen und beinhalten verschiedene Ausprägungsformen des Residualgewinns, Korrekturen des Rechnungswesens aber auch die Abschätzung von Kapitalkosten.

Qualifikationsziele

Die Absolventen erwerben ein vertieftes Verständnis über die Ansätze zur wertorientierten Steuerung von Unternehmen. Die Absolventen können die Eignung von absoluten und relativen Kennzahlen zur Steuerung von Investitionsentscheidungen im Unternehmen und in seinen Teilbereichen einschätzen. Über die Anpassung von Basisdaten des Rechnungswesens leiten sie aussagekräftige Kennzahlen zur Performancemessung ab. Zur Fundierung und Kontrolle von Investitionsentscheidungen beherrschen sie verschiedene Ansätze zur Bestimmung von Kapitalkosten.

Controlling

Inhalte

Absolventen erhalten einen Überblick über die Konzeptionen und Aufgaben des Controlling als moderne Führungsfunktion. Sie entwickeln ein tiefes Verständnis in den theoretischen Grundlagen, den wichtigsten Instrumenten und Weiterentwicklungen des Controlling. Die Aufgaben des Controlling umfassen nach der koordinationsorientierten Controllingkonzeption die Koordination der Führung, also der verschiedenen Ansätze zur Planung, Kontrolle aber auch der Informationsversorgung. Zu den wichtigsten Instrumenten zählen die Unternehmensbudgetierung, die Steuerung von Unternehmen und Bereichen über Kennzahlen und der Einsatz von Verrechnungspreisen.

Qualifikationsziele

Absolventen erwerben ein tiefes Verständnis der Grundlagen sowie praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Instrumente des Controlling. Dies ermöglicht ihnen, wissenschaftlich fundierte Urteile zu Problemstellungen abzuleiten und diese in Diskussionen argumentativ zu verteidigen. In Einzelnen zählen dazu:

- Identifikation von Controllingaufgaben in diversen Unternehmensbereichen,
- Kennzeichnung von Möglichkeiten zur Adressierung der Controllingaufgaben mit ihren Stärken und Schwächen,
- Beschreibung von Prozessen der Budgetierung und Kennzahlenbildung,

Abwägen von Ausgestaltungsmöglichkeiten der Budgetierung, der Steuerung über Kennzahlen und über Verrechnungspreise.

International Accounting

Inhalte

International Financial Reporting Standards (IFRS) are the emerging global financial language. In more than 100 countries around the globe, firms prepare their financial statements according to these international rules. In the EU, publicly traded parent companies – including well-known German “global players” such as Siemens, Bayer or Volkswagen – are required to apply IFRS in their consolidated financial statements. This course is graduates’ first systematic introduction to financial reporting under IFRS. Its objective is threefold:

- To introduce graduates to the institutional and conceptual foundations of IFRS in order to make graduates appreciate why IFRS are relevant in Europe and the world, who makes them, and the conceptual reasoning behind them;
- to make graduates familiar with the most important IFRS topics and requirements of relevance to practitioners, i.e. to managers, auditors, regulators, analysts and investors; and
- to foster graduates critical thinking about IFRS and the information they produce: by appreciating their earnings management potential, by applying analysis techniques to IFRS numbers, and by considering incentive effects.

Qualifikationsziele

This threefold approach is intended to develop graduates’ skills in applying key IFRS rules, critically questioning them, and evaluating their economic consequences in their roles as preparers or as analysts of IFRS financial statements. This course provides sound preparation for subsequent course work (e.g., seminars, thesis) and professional exposure to more advanced financial reporting topics.

Steuerliche Gewinnermittlung und Bewertung

Inhalte

In der Vorlesung wird vertiefend auf einzelne Aspekte der Unternehmensbesteuerung eingegangen. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen werden betriebswirtschaftliche Implikationen aufgezeigt.

In der Übung werden komplexere Anwendungs- und Fallbeispiele im Kontext der Unternehmensbesteuerung analysiert.

Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist es, vertiefte Kenntnisse über die Ausgestaltung und Wirkung der verschiedenen Steuerarten sowie ihrer Abhängigkeiten zu erlangen.

Ziel der Übung ist es, die Ausgestaltung und Wirkungsweise einzelner Aspekte der Unternehmensbesteuerung anhand praxisrelevanter Sachverhalte zu verstehen.

Verkehrsteuern

Inhalte

In der Vorlesung werden weitere betriebswirtschaftlich relevante Steuerarten behandelt, die nicht an den Ertrag anknüpfen. Bei sämtlichen Steuerarten werden sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die betriebswirtschaftlichen Implikationen aufgezeigt. In der Übung werden Anwendungs- und Fallbeispiele im Kontext ertragsunabhängiger Steuerarten analysiert.

Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist es, Kenntnisse über die Ausgestaltung und Wirkung dieser verschiedenen Steuerarten sowie ihrer Abhängigkeiten zu erlangen.

Ziel der Übung ist es, die Ausgestaltung und Wirkung der behandelten Steuerarten anhand praxisrelevanter Sachverhalte zu verstehen.

Ertragsteuern

Inhalte

In der Vorlesung werden die verschiedenen Unternehmensteuern dargestellt. Bei sämtlichen Steuerarten werden sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die betriebswirtschaftlichen Implikationen aufgezeigt.

In der Übung werden Anwendungs- und Fallbeispiele im Kontext der Unternehmensteuern analysiert.

Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist es, Kenntnisse über die Ausgestaltung und Wirkung der verschiedenen Unternehmensteuerarten sowie ihrer Abhängigkeiten zu erlangen.

Ziel der Übung ist es, die Ausgestaltung und Wirkung der behandelten Steuerarten anhand praxisrelevanter Sachverhalte zu verstehen.

Business Taxation and Financial Decisions

Inhalte

This course deals with investment decisions taking taxes into account. For this purpose taxes are integrated into investment models.

This course deals with the effects of integrating taxes into investment models.

Qualifikationsziele

The objective of this course is to show the influence of taxes on investment decisions and to acquire the ability to assess single elements of the tax system.

The objective of this course is to gain a deeper understanding of the influence of taxation on investment decisions by applying the knowledge of the lecture to case studies of practical relevance.

Electronic Commerce

Inhalte

Digitale Technologien führen zu grundlegenden Veränderungen in Produkten und Prozessen, Organisations- und Steuerungskonzepten, Märkten und Wertschöpfungsketten. Von Bedeutung ist dabei vor allem das Internet. Die Veranstaltung soll die Grundlagen der Vermarktung von Produkten über elektronische Medien vermitteln.

Inhaltlich soll ein Grundverständnis zum digitalen Marketing vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Daneben soll den Studierenden die Qualifikation und Fähigkeit zur Analyse von digitalen Geschäftsmodellen gegeben werden.

Digital Media and Business

Inhalte

Im Zentrum der Veranstaltung steht die unternehmerische Nutzung digitaler Medien.

Inhaltlich sollen ökonomische und technische Grundlagen sowie konkrete betriebswirtschaftliche Lösungskonzepte vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Daneben soll den Studierenden die Qualifikation und Fähigkeit geben werden, Geschäftsmodelle und Digitalisierungsstrategien differenziert beurteilen zu können.

Management of Digital Technologies

Inhalte

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit branchen- und funktionsübergreifenden Fragen der Nutzung digitaler Technologien durch Unternehmen.

Inhaltlich sollen Erfolgsmuster, Strategien und methodische Ansätze digitaler Lösungen vorgestellt werden.

Qualifikationsziele

Daneben soll den Studierenden die Qualifikation und Fähigkeit gegeben werden, unternehmerische Chancen fundiert zu beurteilen und deren Realisierung zu begleiten.

Corporate Finance

Inhalte

Im Rahmen der Veranstaltung werden fortgeschrittene Themen aus dem Bereich der betrieblichen Finanzwirtschaft behandelt. Hierbei werden Investitions-, Finanzierungs- und andere finanzwirtschaftliche Entscheidung von Unternehmen verschiedener Größenordnungen diskutiert.

Außerdem werden im Rahmen der Vorlesung verhaltenswissenschaftliche Aspekte betrieblicher Finanzwirtschaft behandelt.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten sowohl theoretische als auch empirische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft näher zu bringen. Außerdem wirft die Veranstaltung einen Blick auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in der Unternehmenspraxis.

Versicherungsbilanzen

Inhalte

In der Veranstaltung werden die versicherungsspezifischen Besonderheiten der Rechnungslegung vorgestellt. Es werden grundlegende Ansätze der externen Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Vorgaben behandelt. Beispielhaft werden die Bilanzierungskonzepte der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Kapitalanlagen dargelegt.

Die Vorlesung Versicherungsbilanzen wird durch das Angebot einer Übung ergänzt. Die schon in der Vorlesung angesprochenen nationalen und internationalen versicherungsspezifischen Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere im Bereich der Bilanzierung von Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Rückstellungen, werden vertieft und aktuelle Tendenzen der Rechnungslegung in Versicherungsunternehmen beispielhaft erörtert.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über die Rechnungslegung in Versicherungsunternehmen erhalten und erste Erfahrungen mit branchenspezifischen nationalen und internationalen Regelungen sammeln. Zudem sollen Einblicke in aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich erlangt werden. In einem letzten Schritt sollen die Studierenden anhand gängiger Kennzahlensysteme eigenständige Performanceanalysen von Versicherungsunternehmen durchführen und sich somit eine umfassende Sichtweise auf Versicherungsunternehmen erarbeiten können.

Commercial Banking

Inhalte

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die dem „Commercial Banking-System“ zugrundeliegenden Strukturen und Konzepte. Es wird ein Überblick über die Stellung, die Funktion und die Aktivität der „Commercial Bank“ in Deutschland vermittelt sowie ein Vergleich mit ausländischen Bankensystemen gezogen. Neben der Einführung in risikotheorietische Konzepte und entscheidungstheoretische Ansätze werden Aspekte der Bankenregulierung und der Produktkonzeptionierung im Bankenbereich vermittelt.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und die Rahmenbedingungen des deutschen und internationalen Banksystems zu verschaffen.

Versicherungsproduktion

Inhalte

In der Veranstaltung werden die Grundlagen und Modelle der Versicherungsproduktion erläutert. Der Ausgangspunkt für die Produktion eines Versicherungsproduktes besteht in der geeigneten Organisation von Kollektiven. Im Rahmen der Veranstaltung wird beispielsweise auf die Besonderheiten der Bildung von Versicherungskollektiven eingegangen.

Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines systematischen Einblicks in das Zustandekommen des „Produkts“ Versicherungsschutz. Insbesondere sollen die Zusammenhänge mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen aufgezeigt werden.

Risiko und Versicherung

Inhalte

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die der Versicherungswirtschaft zugrundeliegenden Strukturen und Konzepte. Neben einem Überblick über die Marktsituation, einer einführenden Darstellung risikotheorietischer Konzepte und Grundlagen entscheidungstheoretischer Ansätze werden Aspekte der versicherungstechnischen Produktkonzeption vermittelt.

In der Übung werden unter studentischer Mitarbeit die Inhalte und Konzepte, die in der zugrundeliegenden Vorlesung Risiko und Versicherung vorgestellt werden, vertieft. Anhand der Diskussion aktueller Fragestellungen aus der Praxis, der abgeschlossenen Behandlung ausgewählter Themen sowie der Bearbeitung von Übungsaufgaben soll eine aktive Auseinandersetzung mit dem Stoff angeregt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen einen ersten Überblick über Grundzüge und Rahmenbedingungen der Versicherungswirtschaft erhalten. Sie sollen Basiskonzepte der Gestaltung und Tarifierung von versicherungstechnischen Risiken kennenlernen und in Beziehung zu realen Versicherungsprodukten setzen lernen.

Ziel der Übung ist es, die abstrakten und theoretischen Ansätze aus der Vorlesung auf praxisnahe Fragestellungen und Problemfelder sowie aktuelle Themen zu übertragen.

Strategische Unternehmensführung

Inhalte

In der Vorlesung Strategische Unternehmensführung werden zentrale Begriffe, Konzepte und Instrumente des strategischen Managements vorgestellt und kritisch diskutiert. Den Ausgangspunkt der Vorlesung bilden Konzepte zur internen Unternehmensanalyse sowie zur Analyse des externen Umfeldes. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten zur Entwicklung, Umsetzung und Bewertung von Geschäfts- und Unternehmensstrategien zur Erlangung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile diskutiert. Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche besondere Rolle Führungskräfte in diesem Prozess einnehmen.

In der Übung zur Vorlesung Strategische Unternehmensführung werden die erlernten Konzepte und Instrumente vertieft sowie mit Hilfe von Fallstudien auf Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis angewandt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen insbesondere dazu befähigt werden, die wesentlichen Konzepte des strategischen Managements zu verstehen, kritisch zu beurteilen und auf Praxisfälle anzuwenden.

Die praxisorientierte Anwendung fördert analytische Fähigkeiten sowie Problemlösungskompetenzen. Die Diskussion der Fallbeispiele in den wöchentlichen Übungen stärkt ferner die Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und sich über fachbezogene Themen auszutauschen.

Consumer Insights

Inhalte

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick zu den Theorien des Konsumentenverhaltens. Es werden vorgelagerte psychologische Prozesse anhand von Modellen und Praxisbeispielen dargestellt. State-of-the-art Methoden werden zur Analyse von Konsumentenverhalten vermittelt.

Die Theorien des Konsumentenverhaltens werden in dieser Veranstaltung mit Hilfe von Fallbeispielen eingeübt. State of- the- art Methoden werden angewendet, um praxisrelevante Probleme zu lösen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen lernen, Theorien und Modelle des Konsumentenverhaltens kontextbezogen einzuordnen und anzuwenden. Problemstellungen sollen mit adäquaten Methoden analysiert werden, um strategische Marketingentscheidungen ableiten zu können.

Aufgrund der Vertiefung und Diskussion ausgewählter Theorien und Modelle von Konsumentenverhalten in der Veranstaltung, können Studenten auch komplexe Problemstellungen analysieren und strategische Marktentscheidungen ableiten.

Strategic Marketing

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Theorien des Strategischen Marketing behandelt. Dabei wird auf die verschiedenen Aspekte des strategischen Marketings und die Analyseverfahren der strategischen Marketingplanung eingegangen. In Form von Real-Life Cases erarbeiten die Studierenden eigenständige Lösungsansätze von Praxispartnern.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ein Verständnis über die wichtigsten Theorien im Strategischen Marketing entwickeln und in der Lage sein, diese selbstständig anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Durch die Casebearbeitung soll der kritische Umgang mit praxisrelevanten Problemstellungen ermöglicht werden.

Human Resource Management Basics

Inhalte

Die Vorlesung „Strategic Organization I“ leitet grundlegend in die Themengebiete der Personalwirtschaft und Organisationstheorie ein. Ein Fokus der Veranstaltung liegt auf der Wertschöpfung durch „people management“, wobei sie aktuelle Forschung entlang verschiedener Personalfunktionen abdeckt.

Die Übung erweitert und vertieft die Inhalte und Methoden der Vorlesung durch Beispiele, Diskussionen und Fallstudien.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Wertschöpfungsfunktion des Personalmanagements. Sie lernen die Wirkmechanismen personalwirtschaftlicher Praktiken entlang der Personalfunktion zu verstehen, kritisch zu reflektieren und auf praktische Herausforderungen anzuwenden.

Im Vordergrund steht die Anwendung Inhalte aus der Vorlesung „Human Resource Management Basics“ auf praktische Probleme des Personalmanagements anzuwenden. In den Diskussionen und Gruppenarbeiten lernen die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile zu bilden, zu kommunizieren und zu verteidigen.

Strategic Organization Design

Inhalte

Die Vorlesung „Strategic Organization Design“ setzt sich damit auseinander, wie Organisationen (z.B. Unternehmen) gestaltet werden sollen, um ihre strategischen Ziele zu erreichen. Aufbauend auf einer Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für strategische und organisationale Fragestellungen, steht insbesondere die Interaktion zwischen diesen beiden Feldern im Fokus dieser Vorlesung. Mögliche vertiefende Fragestellungen sind z.B. wie innovative Unternehmen gestaltet werden können oder wie sich Organisationen an wandelnde Umstände anpassen können. Ziel ist es, Studenten eine solide theoretische Grundlage zu Fragen der Organisationsgestaltung zu vermitteln und Sie mit wichtigen methodologischen Instrumenten, wie ökonomischen und qualitativen Methoden näher zu bringen. Gleichzeitig sollen die theoretischen Konzepte auf praktische Managementfragestellungen angewendet werden.

Qualifikationsziele

Studenten sollen lernen, wissenschaftliche Theorien und aktuelle Forschung im Bereich Strategie und Organisation zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und auf praktische Managementfragestellungen anzuwenden. Des Weiteren soll ein grundlegendes Verständnis der Anwendung der dazu benötigten ökonomischen und qualitativen Methoden vermittelt werden. Studenten sollen die Fähigkeit erlangen, strategische und organisationale Fragestellungen zu formulieren, sich über mögliche Lösungsansätze auszutauschen und eigene Ideen argumentativ zu verteidigen.

Organization and Innovation

Inhalte

Der Kurs bietet einen detaillierten Einblick in ausgewählte Themen zur menschlichen Seite von Innovation in Organisationen. Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studenten ein breites Verständnis zu vermitteln, welche Faktoren auf der Ebene von Individuen, Teams und Organisationen die Generierung und Umsetzungen von Innovationen fördern oder hemmen. Die begleitende Lektüre bestehend aus Artikeln aus international führenden Zeitschriften im Managementbereich gibt den Studenten einen zusätzlichen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse zu dem Forschungsfeld der Führung.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über ein breites Verständnis der menschlichen Grundlagen von Innovation in Organisationen. Die Veranstaltung festigt zudem die Fähigkeit Fachwissen auf konkrete Probleme der betrieblichen Praxis anzuwenden sowie wissenschaftlich fundierte Problemlösungen zu erarbeiten.

Management and Economics of Network Industries

Inhalte

Die Vorlesung "Management and Economics of Network Industries" führt in das Konzept von Netzwerkeffekten ein, die oft in modernen IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) Industrien angetroffen werden. Außerdem werden verwandte Phänomene behandelt, wie z.B. Wettbewerb zwischen Plattformen, Standardkriege und Technologiediffusion. Mögliche Fragestellungen, die in der Vorlesung behandelt werden, sind: Was sind optimale Firmenstrategien in Standardkriegen? Was beeinflusst die erfolgreiche Markteinführung einer Online-Plattform oder einer Videospielekonsole? Warum erlangen bestimmte Technologien einen dominanten Status, während andere ein Nischendasein fristen? Ziel ist es, Studenten eine solide theoretische Grundlage zum Phänomen der Netzwerkeffekte zu vermitteln. Gleichzeitig sollen wichtige methodologische Instrumente, wie ökonometrische und insbesondere spieltheoretische Methoden vermittelt werden. Außerdem erhalten Studenten in diesem Kurs einen breiten Überblick über moderne IKT Industrien und andere durch Netzwerkeffekte geprägte Märkte.

Qualifikationsziele

Studenten sollen lernen, wissenschaftliche Theorien zu Netzwerkeffekten und Firmenstrategien zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und auf praktische Managementfragestellungen in Netzwerkeffektmärkten anzuwenden. Des Weiteren soll ein grundlegendes Verständnis der Anwendung der dazu benötigten ökonometrischen und spieltheoretischen Methoden vermittelt werden.

Technology Strategy

Inhalte

Die Vorlesung „Technology Strategy“ vermittelt Wissen über Fragen des strategischen Managements in technologie- und innovationsintensiven Industrien. In diesen Industrien stehen Unternehmen vor der Herausforderung, sich an ein Umfeld anzupassen, das sich stetig ändert. Die Vorlesung greift dabei auf Wissen zurück, das in den Vorlesungen „Management and Economics of Network Industries“ und „Technology and Innovation II“ vermittelt wurde, vertieft dies und wendet es auf Fragestellungen in technologie- und innovationsintensiven Industrien an. Studenten sollen ihr theoretisches Wissen zu Unternehmensstrategie in technologie- und innovationsintensiven Industrien vertiefen und auf praktische Fragestellungen in diesen Industrien anwenden. Des Weiteren soll ein grundlegendes Verständnis der Anwendung der dazu benötigten Methoden vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Ziel ist es, Studenten eine solide theoretische Grundlage im Bereich der Forschung zu technologie- und innovationsintensiven Industrien zu vermitteln. Gleichzeitig sollen hierfür wichtige methodologische Instrumente vermittelt werden, wie z.B. ökonometrische, spieltheoretische oder qualitative Methoden.

Management im Gesundheitswesen

Inhalte

Die Vorlesung Management im Gesundheitswesen bietet einen umfassenden Einblick in die Organisation und Funktionsweise des Gesundheitswesens und befähigt zur Analyse von Anreizwirkungen und Regulierungen. Zentrale Fragen sind hierbei: Wie ist unser Gesundheitssystem aufgebaut und finanziert? Wie viel Geld sollte die Sozialversicherung für die Bereitstellung neuer Medikamente und Technologien ausgegeben? Wie kommen Arzneimittel auf den Markt? In der Übung werden die Themen angewandt diskutiert. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Betriebswirtschaftslehre und können diese auf den Anwendungsbereich des Gesundheitswesens übertragen. Ihr Wissen und Verständnis entspricht dem Stand der Fachliteratur, sollte aber zugleich erste vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung im Gesundheitsmanagement einschließen.

Qualifikationsziele

Grundlegendes Verständnis und Fähigkeit zur kritischen Analyse im Bereich des Aufbaus, der Organisation und der Finanzierung des Gesundheitssystems. Identifikation der Interdependenzen des Systems, der Akteure und von Anreizstrukturen. Durch die Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein ihr Wissen und analytisches Verständnis auf den Bereich des gesundheitlichen Versorgungsmanagements anzuwenden, Probleme in diesem Bereich zu identifizieren und Lösungsansätze argumentativ zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Durch die Vorlesung und Übung wird den Studierenden Wissen vermittelt, welches sie mit den in ihrem Studium erworbenen Kompetenzen bewerten und interpretieren lernen. Durch die kritische Reflexion und ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse werden fundierte Schlussfolgerungen gezogen. Es soll dazu angeregt werden, selbstständig weiterführend zu lernen.

Fallstudien Gesundheitsökonomie und Management

Inhalte

Die Veranstaltung ist nach dem Ansatz des problemorientierten Lernens aufgebaut und erfordert somit aktive Beteiligung und fördert problemorientiertes Denken und eigenständiges, teamorientiertes Arbeiten. Neben der thematisch unterstützenden Vorlesung bearbeiten Studierende im Tutorium in Gruppen ausgewählte Fallbeispiele aktueller gesundheitsökonomischer Themen. Die Fallbeispiele sind thematisch vier Gruppen zugeordnet. Die erste Gruppe von Fällen befasst sich mit der Analyse von Gesundheitssystemen. Hier wird diskutiert, wie sich der demographische Wandel auf die Gesundheitsversorgung und ihre Finanzierung auswirkt, und es wird das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf den Märkten des Gesundheitssystems erarbeitet. Wichtige Fragen sind etwa: Was sind Patienten bereit, für Gesundheitsdienstleistungen zu bezahlen? Wie funktionieren die Krankenversicherungen in Deutschland? Welche Rolle spielen Patente für die forschenden Pharmaunternehmen? Die Fallbeispiele des zweiten Themenbereichs untersuchen die Wirtschaftlichkeit der Versorgung, darunter der Vergleich der ‚Krankheitslast‘ und die Kosten-Effektivität medizinischer Technologien. Dazu gehören Ansätze, um Krankheitskosten zu beziffern, gesundheitliche Effekte zu messen und beides bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit zusammenzubringen. In einem weiteren Abschnitt werden Anforderungen an das betriebliche Gesundheitsmanagement aus ökonomischer Sicht erarbeitet. Die vierte Gruppe beinhaltet Fälle zu aktuellen Fragen des internationalen Vergleichs von Gesundheitssystemen. Welche Typen von Gesundheitssystem gibt es? Was unterscheidet das deutsche Gesundheitssystem von den USA und von England? Ferner werden Aspekte der Verteilung der Finanzierung und Zuteilung von Gesundheitsleistungen am Beispiel von Studien aus China behandelt. Die Studierenden analysieren selbständig praxisnahe Fälle und erarbeiten dazu Lösungsansätze. Dabei werden die Studierenden durch einen Tutor und begleitende Vorlesungen unterstützt.

Qualifikationsziele

Grundlegendes Verständnis und Fähigkeit zur kritischen Analyse in den Bereichen: Organisation von Gesundheitssystemen, Wirtschaftlichkeit der Versorgung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Auswirkungen einer alternden Gesellschaft auf das Gesundheitswesen sowie internationaler Vergleich von Gesundheitssystemen.

Strategie- und Projektimplementierung

Inhalte

(Teil Change Management): Notwendige strategische Neuausrichtungen werden im Unternehmen oftmals zu spät erkannt, zögerlich umgesetzt oder stoßen auf Widerstand. An diesen Problemen setzt die Veranstaltung Change Management an. Aufgabe des Change Management ist es, Veränderungsnotwendigkeiten zu erkennen, Veränderungsprozesse zu steuern, betroffene Führungskräfte und Mitarbeiter zu unterstützen und eine möglichst hohe Akzeptanz für strategisch relevante Veränderungen zu erreichen. Die Veranstaltung behandelt strategische, organisatorische und führungsbezogene Aspekte des Change Management. Ausgehend von theoretischen Grundlagen werden Fragen der praktischen Gestaltung von Change Management-Projekten diskutiert. Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden somit vertiefte Kenntnisse der zentralen Konzepte und Theorien im Gebiet des geplanten organisatorischen Wandels.

(Teil Projektmanagement): Das operative Management fasst alle Aufgaben zusammen, die sich mit der strategischen Ebene nachgelagerten Fragen der Unternehmensführung befassen. Im Rahmen der Vorlesung werden qualitative Aspekte ebenso behandelt wie das quantitative Instrumentarium, das entlang des Projektlebenszyklus angewendet wird.

Qualifikationsziele

Teil Change Management: Durch praxisbezogene Anwendungsbeispiele erlernen die Studierenden die Fähigkeit, ihr Fachwissen auf konkrete Probleme der betrieblichen Praxis anzuwenden sowie wissenschaftlich fundierte Problemlösungen zu erarbeiten. Die Veranstaltung festigt die Problemlösungskompetenzen sowie analytische Fähigkeiten der Studierenden und bestärkt die Studierenden durch vertiefende Zusatzliteratur selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Teil Projektmanagement: Studenten sollen in der Veranstaltung Verständnis für die Konzeption, Planung, Realisierung und Kontrolle von operativen Managementaufgaben erlernen.

Anforderungen an ein Aufsichtsratsmanagement

Inhalte

Absolventen erhalten einen Überblick über die Praxis der Aufsichtsratsstätigkeit, die Aufgaben der Aufsichtsräte in verschiedenen Unternehmenstypen und bestehende regulatorische Rahmenbedingungen. Im Rahmen des Kurses erarbeiten sie eine Seminararbeit und stellen diese anhand einer Präsentation vor. Eine umfangreiche Diskussion behandeln die Präsentationen aus verschiedenen Blickwinkeln.

Qualifikationsziele

Absolventen erwerben die Kompetenz, bekannte Managementprinzipien auf die Organisation der Aufsichtsratsstätigkeit zu übertragen, die Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenzufassen und diese argumentativ im Rahmen einer Präsentation zu verteidigen.

Matlab für Finance

Inhalte

Das Proseminar „Matlab für Finance“ vermittelt Grundlagen in MATLAB, erläutert ökonomische Methoden anhand von Einsatzbeispielen und vermittelt Grundtechniken des empirischen Arbeitens. Dabei werden konkrete Problemstellungen aus den Bereichen Corporate Finance, Asset Pricing und Risk Management in MATLAB umgesetzt.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die Programmierkenntnisse der Teilnehmer am Beispiel von MATLAB zu erlernen oder zu verbessern und sie in die Lage zu versetzen eine eigene quantitativ-empirische Analyse durchzuführen.

Praxis der PR Unternehmens- und Krisenkommunikation

Inhalte

In dem ersten Teil der Veranstaltung „Praxis der PR: Unternehmenskommunikation“ werden Kommunikationsstrategien vor dem Hintergrund eines versicherungswirtschaftlichen Umfelds erläutert und analysiert. Thematisiert werden beispielweise die Besonderheiten im Bereich von Public Relations oder der Unternehmenskommunikation.

In dem zweiten Teil der Veranstaltung „Praxis der PR: Krisenkommunikation“ werden Kommunikationsstrategien erläutert und analysiert. Insbesondere die Erarbeitung von internen sowie externen Kommunikationsstrategien in Krisensituationen ist Inhalt dieser Veranstaltung. Die Anwendung der erlernten Konzepte auf praxisnahe Situationen steht dabei im Fokus.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein umfassendes Verständnis von Kommunikationsprozessen in Versicherungsunternehmen zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die erlernten Konzepte in praxisnahen Situationen umsetzen zu können.

Forschungsmethoden Marketing

Inhalte

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: In einem Blockseminar werden zunächst Grundlagen empirischer Forschungsmethoden gelernt. Im zweiten Schritt finden sich die Studenten zu Kleingruppen zusammen und bearbeiten ein konkretes Forschungsprojekt. Hier führen die Studenten selber eine Forschungsmethode aus und präsentieren anschließend die Ergebnisse.

Qualifikationsziele

Die Studenten sollen den eigenständigen Umgang mit qualitativen Forschungsmethoden erlernen. Sie sollen diese selbstständig für ein ihnen gegebenes Forschungsproblem auswählen und durchführen. Weiterhin sollen die Studenten lernen, die Ergebnisse für ihre Zuhörerschaft passend aufzubereiten und zu präsentieren.

Basics in Negotiations

Inhalte

Ziel des Kurses ist es die Prozessabläufe in Verhandlungen zu verstehen und die entsprechenden Theorien darauf anwenden zu können. Dabei bietet der Kurs Einblicke in ein breites Spektrum zwischenmenschlicher Verhandlungsinteraktionen, die im organisationalen und internationalen Kontext auftreten. Das theoretische Wissen wird anhand interaktiver Übungen verdeutlicht.

Qualifikationsziele

Die Teilnehmer erwerben ein grundlegendes theoretisches Wissen über Verhandlungsabläufe und -techniken, die sie durch Verhandlungsübungen auf eine reale Situation übertragen lernen. Die Studierenden stellen dabei unter Beweis, dass sie fähig sind, abstraktes Wissen in den unternehmerischen Kontext zu übertragen.

Executive Leadership Styles and Personalities

Inhalte

Der Kurs bietet einen detaillierten Einblick in ausgewählte Führungstheorien. Führungstheorien, wie zum Beispiel die transformationale, charismatische und universelle Führung, werden im Rahmen dieses Kurses anhand wissenschaftlicher Publikationen aus international führenden Zeitschriften im Managementbereich theoretisch aufgearbeitet. Am Beispiel ausgewählter Führungspersönlichkeiten wird schließlich die praktische Relevanz der einzelnen Führungsstile verdeutlicht.

Qualifikationsziele

Das Ziel ist es, den Kursteilnehmern ein tiefgreifendes Wissen über verschiedene Führungstheorien zu vermitteln. Die Verknüpfung von Führungstheorien mit realen Führungspersönlichkeiten zeigt den Teilnehmern nicht nur die Wichtigkeit eines forschungsgestützten Erkenntnisgewinns auf, sondern unterstützt sie zudem dabei, abstraktes Wissen aus der Theorie praktisch anwenden zu können.

Management of Projects

Inhalte

Das Seminar gibt Einblick in die vielfältigen Aufgabenstellungen und Herausforderungen, mit welchen die Projektleitung tagtäglich konfrontiert ist. Dabei werden neben Aspekten der Planung und Organisation auch Möglichkeiten des Umgangs mit Budget- und Zeitrestriktionen sowie Besonderheiten des Projektmanagements global agierender Unternehmen besprochen. Der Fokus wird auf die Fragestellung gerichtet, wie Mitglieder von Projektteams sowie deren Führungskräfte Projektrisiken ausbalancieren und gleichzeitig den Qualitätsanforderungen des Unternehmens gerecht werden können, ohne dabei die menschliche Seite des Projektmanagements außer Acht zu lassen.

Qualifikationsziele

Das Seminar gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Führungswerkzeuge an die Hand, mit deren Hilfe sie den Herausforderungen des Projektmanagements in der Praxis besser gewachsen sind. Die Studierenden stellen im Rahmen von Fallstudien- und Gruppenarbeit sowie Diskussionsrunden ihre Transferfähigkeit von der Wissenschaft in die Praxis unter Beweis.

Management of von Non-Profit-Organisations

Inhalte

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in ausgewählte Fragestellungen des Managements von Non-Profit-Organisationen. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über den Non-Profit-Sektor und die Besonderheiten des Managements von Non-Profit-Organisationen. Anschließend erarbeiten sie eine theoriebasierte Lösung für eine Fragestellung, die aus allen Bereichen des Managements von Non-Profit-Organisationen stammen kann, bevorzugt aber aus dem Bereich „Führung und Organisation“ kommt. Beispielhaft sind folgende Fragestellungen denkbar: Welche Anreizsysteme nutzen Non-Profit-Organisationen für ihre Mitarbeiter? Welche Bedeutung haben Wissensnetzwerke zwischen Non-Profit-Organisationen? Die Studierenden bearbeiten die Fragestellungen in Gruppen von drei bis vier Teilnehmern und stellen ihre Lösungsansätze in einer Hausarbeit und einem Referat zur Diskussion.

Qualifikationsziele

Im Rahmen des Proseminars erwerben die Studierenden im ersten Schritt grundlegende Kenntnisse über das Management von Non-Profit-Organisationen. Im zentralen zweiten Schritt setzen die Studierenden ihr Fachwissen ein, um wissenschaftlich fundierte Lösungen für konkrete Fragestellungen zu erarbeiten. Ergänzend wird noch Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die Inhalte und Lösungen kritisch hinterfragen und ihre Fähigkeit zur Teamarbeit verbessern.

How to Compete in Network Industries

Inhalte

Network Industries are the most dynamic and turbulent industries in today's economy. Releasing a constant stream of innovative products, taking-up customers at unprecedented speeds, attracting providers of complementary goods to reach critical mass, and fighting standards battles are just some examples of the unique challenges for managers in these industries.

This course is based on the 'case method', developed by the Harvard Business School (HBS) using real-life case studies of individual companies. We will look at one of the principal players of the Information- and Communication Technology (ICT), e.g. Apple, Google, Amazon and Facebook, in each session and discuss how they managed to get ahead of the competition, and the challenges of constantly improving their performance to maintain their competitive advantages.

This course consists of weekly sessions where you will discuss recently published 'case studies' (mostly by HBS), which you will have to read and prepare prior to each class. The seminar offers you an interactive learning experience that is based on intensive class discussions. The course has been taught since 2013 and is being updated with new cases every semester.

Qualifikationsziele

You will apply the major concepts introduced in the lecture "Management and Economics of Network Industries" to the individual cases during this seminar, and thereby experience a range of strategic options on how to successfully compete in this industry.

Recruitment

Inhalte

Good employees are the drivers of organizational success, however the labor market is getting tighter - it becomes increasingly important for organizations to develop an excellent recruitment process. Recruitment is therefore no longer viewed as just one of the administrative functions of HR, but as a strategic tool with wide ranging implications for organizational success.

In this course we are going to investigate the topic of recruitment in detail. You will gain insight into both theoretical as well as empirical underpinnings of the topic. The course is held in an interactive form, therefore active participation is expected and an oral presentation additional to the final exam has to be held.

Qualifikationsziele

Students should be familiar with involved stakeholders, typical steps and possible challenges of recruitment. They should be able to name and describe the most common selection methods as well as evaluate their validity.

Furthermore, they should be able to evaluate a given recruitment process and make suggestions for improvement.

Datenbanksysteme für Wirtschaftswissenschaftler

Inhalte

Die Veranstaltung behandelt Datenbanksysteme und Datenmodelle und zeigt, wie ein Datenbankentwurf durchgeführt werden kann. Dazu werden die Konzepte der Entity-Relationship-Modellierung, dem relationalen Datenmodell, der Normalisierung und der Implementierung mittels SQL erklärt und angewendet. Zum Einsatz kommen dabei Softwareanwendungen zur Administration von MySQL.

Qualifikationsziele

Nach einer systematischen Einführung in moderne Datenbanksysteme erlernen die Teilnehmer die Fähigkeit, eine Datenmodellierung durchzuführen. Relevante Objekte eines definierten Kontextes werden konzeptuell modelliert und in ein relationales Datenmodell überführt. Abschließend wenden die Teilnehmer die erlernte Datenbanksprache SQL an, um einen relationalen Datenbankentwurf zu implementieren. Bei selbstständigen Projekten entwickeln die Teilnehmer den Entwurf weiter.

Einführung in ERP- Systeme am Beispiel von MS Dynamics NAV

Inhalte

Die Veranstaltung behandelt die zentralen Geschäftsprozesse von Unternehmen und zeigt wie Softwarelösungen dabei helfen können die einzelnen Aufgaben im Rahmen dieser Prozesse systematisch zu erledigen. Dabei werden verschiedene Module eines ERP Systems behandelt, die zentralen Geschäftsprozessen entsprechen (z.B. Einkauf, Verkauf, Produktion, Personal, Finanzmanagement etc.).

Qualifikationsziele

Die Kursteilnehmer üben im Rahmen der Veranstaltung die Nutzung eines ERP Systems. Als Veranstaltungsoftware wird hierbei die Softwarelösung Dynamics NAV der Fa. Microsoft (ehemals Navision) vorgestellt. Dabei können die erlangten praktischen Fähigkeiten im Umgang mit dem ERP System Dynamics NAV auch auf die Nutzung anderer ERP Systeme übertragen werden. Durch die praxisorientierte Systemnutzung erlangen Teilnehmer die Fähigkeit Geschäftsprozesse und Abläufe in einem Unternehmen besser zu verstehen.

Japanische Wirtschaft

Inhalte

Diese Veranstaltung bietet Studenten die Möglichkeit, sich mit spezifischen Fragestellungen der japanischen Wirtschaft vertieft auseinanderzusetzen.

Das Spektrum an Themen umfasst alle grundlegenden Bereiche der japanischen Wirtschaft, wobei der spezielle Fokus der einzelnen Seminare auf den besonderen Charakteristika japanischer Unternehmen bzw. auf spezielle aktuelle Entwicklungen liegt.

Innerhalb der Seminare werden Studenten zuerst mit grundlegenden Inhalten und Konzepten des jeweiligen Themenschwerpunkts vertraut gemacht. Zudem werden an themenrelevante Literatur herangeführt und erhalten einen Überblick über wichtige Primär- und Sekundärdatenquellen. Ausgestattet mit diesem Basiswissen, setzen sich Studenten dann kritisch und selbständig mit einem ihnen zugewiesenen Thema auseinander. Die erarbeiteten Ergebnisse werden in Form einer Präsentation und schriftlichen Hausarbeit erbracht.

Durch den engeren Fokus auf einzelne Themen der japanischen Wirtschaft bietet sich diese Veranstaltung als Ergänzung zur Veranstaltung „Einführung in die japanische Wirtschaft an“, kann aber auch unabhängig von dieser belegt werden.

Qualifikationsziele

- ein vertieftes faktisches Wissen zu besonderen Charakteristika und Praktiken japanischer Unternehmen bzw. Industrien erworben;
- gelernt, mittels komparativer Herangehensweisen wichtige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen japanischen Unternehmen und denjenigen anderer Volkswirtschaften herauszuarbeiten;
- verstanden, themenrelevante Theorien und Konzepte als Grundlage für die Bearbeitung einer Fragestellung anzuwenden.

Weitere zu vermittelnde Fähigkeiten:

- Kritisches Denken
- Zeitmanagement
- Planung, Organisation und Zeitmanagement
- Kreative Problemlösung

Motivation, Kursmethodik und Lehrergebnisse:

Die zu haltenden Präsentationen sollen Studenten die Gelegenheit zur Verbesserung ihrer Kommunikations- und Präsentationstechniken geben. Das Arbeiten in Gruppen soll ihnen zudem ermöglichen, gemeinschaftlich zu lernen, sowie die eigene als auch diejenige Leistung der Anderen kritisch zu beurteilen. Das Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit soll Studenten zudem die Gelegenheit geben, selbständig zu einem Thema zu recherchieren und dabei das theoretische und empirische Wissen anzuwenden, dass sie sich während des Kurses angeeignet haben. Am Ende des Seminars erhalten Studenten auf ihre schriftliche und mündliche Leistung ein schriftliches Feedback.

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Inhalte

Diese Veranstaltung führt die Studierenden in die Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und -politik ein. Behandelt werden die Bestimmungsfaktoren und Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel, die Instrumente der Außenhandelspolitik, Determinanten der Wechselkurse und Grundlagen der makroökonomischen Politik in offenen Volkswirtschaften.

Die Veranstaltung ist in vier Kapitel untergliedert. Diese beinhalten „Theorie des internationalen Handels“, „Politik des Welthandels“, Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften“ und „Internationale makroökonomische Politik“.

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden mit den grundlegenden Modellen und Theorien der „Internationalen Wirtschaftsbeziehungen“ vertraut gemacht. Sie lernen, das Instrumentarium für einfache Fragen der Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften einzusetzen.

Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik

Inhalte

Empirie der Staatstätigkeit

- Normative Theorie der Staatstätigkeit
 - Referenzmodell: Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie
 - Öffentliche Güter
 - Externe Effekte
 - Unvollständige Information
 - Natürliche Monopole
 - Armutsbekämpfung und Umverteilung
- Positive Theorie der Staatstätigkeit
 - Kollektive Willensbildung und Demokratie
 - Staatsversagen
- Öffentliche Einnahmen
 - Besteuerung
 - Staatsverschuldung
- Die Verschuldungskrise

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen staatliche Aufgabenbereiche in der Wirtschaft begründen und staatliche Eingriffe bewerten können.

Geld, Kredit und Währung

Inhalte

- Einführung in die geldpolitischen Instrumente und Ziele der Europäischen Zentralbank
- Rolle des Geschäftsbankensystems im Transmissionsprozess
- Einführung eines makroökonomischen Modells, in dem zinspolitische Entscheidungen einen unmittelbaren Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche (Konsum- und Investitionsgüter-) Nachfrage haben und damit indirekt auch die Entwicklung der Inflationsrate steuern können
- Erweiterung des Modells auf die offene Volkswirtschaft, in der dem Wechselkurs eine besondere Rolle zuteil wird.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Transmissionsprozesse geldpolitischer Entscheidungstaktik zu verstehen und geldpolitische Eingriffe bewerten können.

Empirische Ökonomie

Inhalte

Diese Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Methoden der Ökonometrie, also der Verbindung von statistischen Schätzverfahren und ökonomischer Theorie.

Ökonometrische Methoden erlauben es, die Vorhersagen theoretischer Modelle der Volks- und Betriebswirtschaftslehre empirisch zu testen und statistisch fundierte Prognosen ökonomischer Entscheidungen von Personen, Haushalten und Unternehmen zu erstellen.

Nach einer kurzen Wiederholung statistischer Grundlagen wird das lineare Regressionsmodell eingeführt. Zunächst wird der Fall mit einer erklärenden Variable besprochen, dann erfolgt die Erweiterung auf mehrere erklärende Variablen. Nachdem die Grundlagen des linearen Regressionsmodells, dessen praktische Anwendung sowie mögliche in der Praxis auftretende Probleme besprochen wurden, werden die Analyse von Daten aus Experimenten, Modelle für diskrete abhängige Variablen (Logit- und Probitmodell) sowie Modelle für Zeitreihendaten behandelt.

1. Einführung
2. Statistische Grundlagen
3. Das lineare Regressionsmodell mit einem Regressor
4. Das lineare Regressionsmodell mit mehreren Regressoren
5. Nichtlineare Zusammenhänge
6. Experimente und "natürliche" Experimente
7. Binäre abhängige Variablen
8. Zeitreihen- und Prognosemodelle
9. Zusammenfassung und Ausblick

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand ökonometrischer Methoden die Vorhersagen theoretischer Modelle der Volks- und Betriebswirtschaftslehre empirisch zu testen und statistisch fundierte Prognosen ökonomischer Entscheidungen von Personen, Haushalten und Unternehmen erstellen zu können.

Unternehmensrechnung + Risk Management

Inhalte

Die Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ bereitet Absolventen dazu vor, ihre Grundlagen im Bereich Accounting zu verbessern und zu vertiefen. Es existiert eine Vielzahl verschiedener Anspruchsgruppen, die ein Interesse an der geschäftlichen Entwicklung eines Unternehmens haben. Diese besitzen teils stark unterschiedliche Informationsbedürfnisse. In der Vorlesung „Unternehmensrechnung“ werden die gängigen Instrumente vorgestellt, die zur Befriedigung dieser Informationsbedürfnisse entwickelt wurden. Ein zentrales Lernziel der Veranstaltung liegt zudem darin, dass Absolventen notwendige Mindestkenntnisse im Umgang mit Zahlenwerken und Steuerungsinstrumenten aus dem Rechnungswesen erlernen. Hierbei gehen wir auf externes sowie internes Rechnungswesen ein sowie diskutieren Grundlagen der Konzernrechnungslegung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verwendung der Informationen im Rahmen der Unternehmensanalyse gelegt.

Aufbauend auf der Veranstaltung „Investition und Finanzierung“ beleuchtet die Vorlesung „Risk Management“ die Konzepte und Methoden des Risikomanagements. Im Besonderen behandelt die Vorlesung den Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Versicherungen. Die Studenten lernen verschiedene Modelle zur Bewertungen von Optionen kennen und anzuwenden. Zusätzlich wird erarbeitet, wie Rohstoff-, Wechselkurs- und Zinsrisiken gemanagt werden können.

Qualifikationsziele

Da nicht alle Absolventen der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ sich im Fachbereich Accounting vertiefen werden, liegt der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ folgende Leitfrage zu Grunde: „Welche Kenntnisse und Fähigkeiten in Unternehmensrechnung sollten Absolventen während ihres Bachelor-Studiums mindestens erwerben, um für ihre spätere Karriere gerüstet zu sein?“ Die Veranstaltung Unternehmensrechnung soll Absolventen dabei helfen, sich diese Kenntnisse anzueignen. Für Absolventen, die sich im Bereich Accounting vertiefen, bildet die Veranstaltung Unternehmensrechnung ein gutes Komplement und ist eine sinnvolle Grundlage für die spätere Spezialisierung im Accounting.

Ziel der Veranstaltung „Risk Management“ ist es, den Studenten fundamentale Kenntnisse im Bereich des Risikomanagements zu vermitteln. Die Studenten sollen zum einen Kenntnisse in der Anwendung von Finanzderivaten als auch in deren Bewertung erhalten.

Accounting, Auditing and Analysis

Inhalte

Das Hauptseminar "Accounting, Auditing and Analysis" behandelt aktuelle Fragestellungen von wissenschaftlichem sowie zugleich praktischem Interesse in den Bereichen der internationalen Rechnungslegung, der Abschlussprüfung sowie der Unternehmensanalyse und Bewertung. Während des Seminars erarbeiten Absolventen eine Seminararbeit sowie Präsentation zu einem Ihnen zugeteilten Thema. Eine gemeinsame Abschlussveranstaltung der Teilnehmer dient dem Wissensaustausch und der vertieften Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen. Das Seminar wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen durchgeführt.

Qualifikationsziele

Im Rahmen des Hauptseminars erlernen Absolventen das selbstständige Arbeiten an einer relevanten Fragestellung im Accounting unter Anwendung wissenschaftlicher (primär empirischen oder normativ-theoretischer) Methoden. Dabei sollen Kompetenzen wie wissenschaftliche Genauigkeit, Präzision, sorgfältiges Arbeiten und insbesondere kritische Reflexion erworben werden. Im Rahmen der Präsentation und Diskussion der Seminarthemen werden zudem die kommunikativen Fähigkeiten der Absolventen geschult.

Unternehmensentscheidung und Besteuerung

Inhalte

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Themen zu aktuellen Problemen der nationalen oder internationalen Besteuerung vergeben, die vom Studierenden zu bearbeiten sind.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zu erlangen, ein steuerliches Thema in angemessener Zeit zu erfassen und zu analysieren.

Theoretisches Seminar zu neuen Medien

Inhalte

Im Rahmen des Seminars sollen verschiedene, lehrstuhlspezifische Themen näher beleuchtet werden. Hierfür werden von den Studierenden konkrete Fragestellungen zum jeweiligen Thema wissenschaftlich bearbeitet. Die Studierenden werden sowohl neue Kenntnisse zum Thema gewinnen als auch Erfahrungen mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise sammeln.

Qualifikationsziele

Dieses Seminar fördert insbesondere die fachliche Kompetenz der Teilnehmer in Bezug auf das theoretische Arbeiten. Da die prüfungsrelevante Leistung im Team erstellt wird, wird neben der fachlichen Kompetenz auch die Kommunikation und Koordination unter den Teilnehmern gefördert.

Empirische Studien zu neuen Medien

Inhalte

Im Rahmen des Seminars führen die Teilnehmer eigenständig empirische Untersuchungen zu wissenschaftlichen Fragestellungen aus den Forschungsbereichen des Lehrstuhls durch. Im ersten Seminarteil wird es eine 2-tägige Basisschulung zum empirischen Arbeiten geben. Im zweiten Seminarteil werden die Themen von den Teilnehmern in Gruppen bearbeitet. Dabei wird auf die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von qualitativen und/oder quantitativen Studien ein besonderes Augenmerk gelegt.

Qualifikationsziele

Dieses Seminar fördert insbesondere die methodische Kompetenz der Teilnehmer. Da die prüfungsrelevante Leistung im Team erstellt wird, wird neben der fachlichen Kompetenz auch die Kommunikation und Koordination unter den Teilnehmern gefördert.

Electronic Commerce

Inhalte

Zielsetzung des Seminars ist die Vermittlung spezifischen Wissens in der Bachelor-Vertiefung Electronic Commerce. Weiterhin sollen Studierende mit der Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Seminararbeit auf die Anforderungen einer Bachelorarbeit vorbereitet werden. Dabei soll der zum Seminar gehörende Workshop „wissenschaftliches Arbeiten“ den Teilnehmern eine Hilfestellung zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit geben. Die Präsentation der Seminararbeiten wird als Blockveranstaltung durchgeführt.

Qualifikationsziele

Zudem dient das Seminar der Weiterentwicklung der kommunikativen Fähigkeiten und der Teamarbeit. Neben einer Präsentation der Seminararbeit sehen wir die aktive Teilnahme an der Veranstaltung und den regen Informationsaustausch untereinander als wichtige Voraussetzungen für das Training dieser Fertigkeiten an.

Digitale Transformation und Innovationen

Inhalt

Im Rahmen des Seminars führen die Teilnehmer eigenständig Untersuchungen zu wissenschaftlichen Fragestellungen aus den Forschungsbereichen des Lehrstuhls durch. Die Themenschwerpunkte unterteilen sich in zwei Bereiche:

- 1) Digitale Transformation und Innovationen in Unternehmen zur Erzielung strategischer Wettbewerbsvorteile.
- 2) Einsatz digitaler Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft zur Steigerung der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz.

Qualifikationsziele

Neben der Vermittlung spezifischen Wissens in diesen Bereichen, sollen die Studierenden mit der Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Seminararbeit auf die Anforderungen einer Bachelorarbeit vorbereitet werden. In einem abschließenden Vortrag präsentieren die Teilnehmer ihre Ergebnisse mit anschließender Diskussion. Dadurch sollen sowohl die kommunikativen Fähigkeiten als auch die Präsentationsfertigkeiten der Studierenden weiter gefestigt werden.

Versicherungsökonomie

Inhalte

In der Veranstaltung werden Fragestellungen aus dem Bereich der Versicherungsökonomie behandelt. Ein besonderes Augenmerk wird auf den aktuellen Bezug der behandelten Themenbereiche und auf aktive studentische Mitarbeit gelegt (wie z.B. die Ausarbeitung und den Vortrag einer Hausarbeit).

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen unter Anleitung lernen, sich selbstständig wissenschaftlichen Fragen zu nähern, Recherchestrategien zu entwickeln, Problemstellungen mittels relevanter Literatur zu identifizieren und Lösungskonzepte anhand der recherchierten Quellen zu erarbeiten.

Catastrophe Risk Management

Inhalte

Major catastrophic losses cause severe distortions in insurance markets and the increasing size of economic losses imposes severe challenges on both insurers and governments in disaster-prone areas. Many individuals remain uninsured as they underestimate the threat of catastrophic events due to their low frequency or rely on governmental disaster relief.

The seminar examines challenges for catastrophe risk management by discussing selected topics such as:

- Threats and opportunities of climate change for the insurance industry
- Behavioral biases and the demand for catastrophe insurance
- Governmental disaster relief and charity hazard
- Capital market effects of catastrophes
- Management of terrorism risk
- Catastrophe bonds

Qualifikationsziele

Students are supposed to acquaint themselves with their research question, read up the relevant literature and compose a scientific paper. The results of their papers will be presented and discussed in the final seminar session.

Recent Developments in Health Insurance

Inhalte

Due to changes in political, economic and technological environments health insurance markets are subject to permanent change. On the one hand, increasing health care costs and demographic change put pressure on health insurance companies and systems. On the other hand, technological advances enable insurers to refine their risk classification processes and to provide more comprehensive customer service.

Qualifikationsziele

The seminar targets to familiarize the participants with the most important aspects of health insurance markets. Furthermore it highlights recent developments in the field of health insurance.

This includes the preparation and presentation of a home assignment as well as taking part in the discussion during joint sessions. The topics will be discussed with active involvement of the participants. Learning and research strategies are to be conveyed, so that students are empowered to acquaint themselves with a scientific problem and read up on relevant literature. Furthermore, as a basis for the Bachelor Thesis / Diplomarbeit, students should become familiar with the independent composition of a scientific piece of work.

Kapitalmärkte und Finanzwirtschaft

Inhalte

Die Veranstaltung hat wechselnde Schwerpunkte aus dem Themenbereich Kapitalmärkte und Finanzwirtschaft und wird gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Lehrstühlen angeboten.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studenten im Rahmen des Verfassens einer Seminararbeit und der Präsentation ihrer Ergebnisse an das wissenschaftliche Arbeiten heranzuführen und ihr Wissen im Bereich Finance gezielt zu vertiefen.

Finance and Banking

Inhalte

Im Rahmen des Seminars setzen sich Studierende vertieft mit aktuellen Konzepten und Methoden aus dem Bereich Finance und Banking auseinander. Hierbei wird das Erlernen wissenschaftlicher Methoden durch einen „hands-on“-Ansatz gefördert.

Qualifikationsziele

Lernziel ist es, den aktuellen Stand der Forschung in einem abgegrenzten Themenbereich zu kennen, um eine Forschungsfrage für ein Arbeitspapier formulieren und ein Untersuchungsdesign strukturieren zu können.

Strategische Unternehmensführung

Inhalte

Strategische Unternehmensführung beschäftigt sich mit der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Unternehmensstrategien. Ziel ist die Generierung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile, die ein langfristiges Bestehen am Markt ermöglichen. In den letzten Jahren wird dieses Ziel zunehmend durch die soziale Verantwortung der Unternehmen flankiert, die sich auf Gesellschaft und Umwelt bezieht. Vor diesem Hintergrund gibt das Seminar Strategische Unternehmensführung den Studierenden einen tiefergehenden Einblick in aktuelle Forschungsschwerpunkte sowie in wissenschaftliches Arbeiten und theoretische bzw. empirische Ansätze der Forschung. Ziel des Seminars ist die Wissensvertiefung bezüglich ausgewählter, aktueller Fragestellungen in der strategischen Unternehmensführung.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über die nötigen Grundkenntnisse, analytischen Methoden und technischen Fertigkeiten zur selbstständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Zudem vermittelt die Veranstaltung systemische Kompetenzen zur Anwendung theoretischer Konzepte auf und kritischen Auseinandersetzung mit komplexen, fachbezogenen Problemstellungen. Durch die als Gruppenarbeit angelegte Erarbeitung und abschließende Präsentation der Seminararbeit erlernen die Studierenden zudem wichtige soziale Kompetenzen wie Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit.

Marktorientierte Unternehmensführung

Inhalte

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt die Aufarbeitung und Untersuchung eines aktuellen betriebswirtschaftlichen Problemgegenstandes. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Konzeptionen sowie der momentane Stand der Forschung kritisch diskutiert.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist die selbstständige Bearbeitung eines betriebswirtschaftlichen Themas unter Berücksichtigung der Kernpunkte des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie bietet Studierenden die Möglichkeit theoretische Fragestellungen vertieft zu bearbeiten und Forschungslücken aufzuzeigen.

Marketing Forschungsprojekt

Inhalte

Die Veranstaltung soll Studenten die Möglichkeit geben, einen Forschungsprozess im Marketing im akademischen Rahmen von Anfang bis Ende mitzugestalten und zu begleiten. Die Veranstaltung findet in Kleingruppen (ca. 4-7 Personen) statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es zunächst sich den aktuellen Forschungsstand in einem Themengebiet anzueignen, darauf aufbauend ein Forschungsdesign zu entwickeln und anschließend das Forschungsdesign umzusetzen. Mit Hilfe der durchgeführten Studie sollen die Studenten anschließend Implikationen für Wissenschaft und Praxis ableiten.

Qualifikationsziele

Studenten sollen den Umgang mit qualitativen und quantitativen Methoden lernen. Des Weiteren wird die Teamarbeit durch die kontinuierliche Zusammenarbeit während des Semesters gefördert und somit soziale Kompetenz aufgebaut. Darüber hinaus wird ebenso die strukturierte Herangehensweise an einen Sachverhalt vermittelt.

Theoretisches Seminar zu Strategy, Technology and Organization

Inhalte

The process of building on the extant knowledge by developing and testing theories has been a critical part of academic research. This course provides an introduction to theory building in Innovation Strategy research, with a particular emphasis on the topics of Strategic Human Capital. By discussing the fundamental issues, the course provides guidelines for framing a research problem, theory development, theory testing and writing an academic research piece.

Qualifikationsziele

The purpose of this course is to prepare students to master the process of applied theory development on the basis of current Innovation Strategy literature. Since conducting a robust academic research involves various interdependent stages, the course will also discuss the implications and requirements of theory building on every stage of an academic project. The full cycle of a research project, from design, connecting to the literature, theorizing and analysis to reporting will be covered. Also by discussing the recent developments in Strategic Human Capital literature, the course provides potential research ideas and opportunities for interested students in writing a bachelor thesis on related topics. By the end of the course, the students will gain the required skills, knowledge and strategies in developing applied theory and executing a research project.

Quantitative Data Analysis

Inhalte

Quantitative research, i.e. research that uses statistical methods to analyse large datasets, is one of the three pillars of modern science. Similarly, most decisions by firms are nowadays based on information from large datasets gathered and analyzed either internally by a firm or externally by a contracted agency. However, just analyzing data is insufficient in both academia and industry. The second important task for researchers and practitioners is to build a clear and convincing argument why their analysis is important and interesting.

The seminar will begin with a kickoff session, where the lecturers will introduce students to research, explain theoretical reasoning and recap some empirical methods. This is followed by four 1.5 hour introductory sessions to the statistical software STATA. In the following week, students will practice their theoretical reasoning in a session dedicated to show the detailed structure of an introduction and a theoretical argument. After six weeks, students will present their preliminary results and afterwards write up their results in a seminar paper. Students will meet regularly with a supervisor over the course of the semester.

Qualifikationsziele

This seminar aims at teaching you both skills, analyzing data and theoretical reasoning. These skills are fundamental for writing a final thesis and career building. The seminar will provide an overview on structuring theoretical arguments and different quantitative methods, before students apply both to examples in the different sessions. Finally, students will use their acquired knowledge and skills to develop their seminar papers using datasets from the institute and the statistical software STATA.

Leadership and Organization

Inhalte

Das Seminar vermittelt ein tiefergehendes Wissen über das Verhalten von Individuen in Organisationen. Basierend auf aktuellen Theorien und Konzepten aus der Organisationspsychologie und Managementliteratur, wird erörtert, welche Rolle Individuen und Teams für die Organisation spielen. Ein umfassendes Verständnis zentraler Prozesse in diesem Bereich, wie etwa Motivation, Führung, Koordination, Interaktion, etc., hilft Organisationen ihre Strategien umzusetzen und Ziele zu erreichen.

Qualifikationsziele

Die eigenständige Aufbereitung der wissenschaftlichen Inhalte basierend auf international anerkannter Fachliteratur fordert von den Studierenden ein hohes Maß an analytischem Denken und eine äußerst strukturierte Arbeitsweise. Ziel des Seminars ist es, das Basiswissen der Studierenden im Bereich des Organisationalen Verhaltens zu erweitern. Darüber hinaus werden erste Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Gütekriterien für dessen Evaluation erläutert. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Seminars fähig sein, wissenschaftliche Inhalte kritisch zu hinterfragen.

Strategy and Human Resource Management

Inhalte

Im Rahmen der Veranstaltung werden wechselnde inhaltliche Schwerpunkte personalwirtschaftlicher Forschung und Praxis wissenschaftliche fundiert erarbeitet. Das Seminar baut dabei auf der Grundlagenveranstaltung „Human Resource Management: Basics“ auf. Zudem erhalten die Studierenden eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und werden auf die Erstellung einer Bachelorarbeit vorbereitet.

Qualifikationsziele

Das Seminar hat zugleich einführenden und fortgeschrittenen Charakter. Einerseits werden grundlegende Kenntnisse zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Andererseits werden inhaltliche Themenschwerpunkte vertieft aufbereitet. Die Studierenden lernen die Herausforderungen empirisch fundierter Personalarbeit zu bewerten und zu meistern. Sie erlangen die Fähigkeit Ergebnisse empirisch fundierter Personalarbeit zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Health Services Management

Inhalte

Das Seminar Health Services Management richtet sich an Studierende im Bachelor, die bereits Veranstaltungen im Bereich Gesundheitsmanagement besucht haben und Ihr Wissen vertiefen wollen. Die Seminarthemen orientieren sich an aktuellen Themenbereichen wie beispielsweise den Implikationen von Innovationen im Gesundheitsmarkt oder dem Management in spezifischen Gesundheitssektoren wie dem Krankenhausmarkt. Es werden Fragestellungen thematisiert, wie neue Arzneimittel auf den Markt kommen oder wie neue Medien in die Gesundheitsversorgung eingebunden werden können. Weiterhin werden Möglichkeiten diskutiert, wie Krankenhäuser oder Arztpraxen innerhalb der gesetzlichen Reglementierungen im Wettbewerb zueinander handeln können. Neben einer umfassenden Einführung in wichtige Theorien, Prinzipien und Methoden des Gesundheitsmanagements lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzelne Themenbereiche vertieft kennen und können diese in ihrer wissenschaftlichen Hausarbeit anwenden und umsetzen.

Qualifikationsziele

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden ein vertieftes Wissen über Management im Gesundheitsbereich zu vermitteln. Die auszuarbeitenden Themen sind praxisnah und aktuell. Die Ergebnisse werden in Form von Referaten vorgetragen, was zudem Kommunikations- und Präsentationskompetenzen schult. Durch die Erstellung der Seminararbeit werden die Studierenden bestmöglich auf die Erstellung ihrer Abschlussarbeiten vorbereitet. Dafür werden neben der inhaltlichen Wissensvermittlung auch Recherchemethoden und Methoden zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten gelehrt.

Management im Gesundheitswesen

Inhalte

Die Themen des Hauptseminars richten sich auf aktuelle Fragestellungen aus der Gesundheitsökonomie, der Gesundheitspolitik und dem Management im Gesundheitswesen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Studierende erlernen wissenschaftlich zu arbeiten, ihre Ergebnisse in den aktuellen Stand der Forschung einzuordnen und Managementimplikationen aus den Resultaten abzuleiten. In einer geblockten Erlernen die Studierenden in Form eines Vortrages ihre Ergebnisse vor den anderen Seminarteilnehmern wissenschaftlich zu präsentieren und die Ergebnisse konstruktiv zu diskutieren. Zu einem späteren Termin muss die endgültige, schriftliche Fassung der Arbeit in Papierform und in elektronischer Form eingereicht werden. Hinweise zu den formalen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens werden zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele

Verständnis und Fertigkeiten für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu aktuellen Fragestellungen aus der Gesundheitsökonomie, der Gesundheitspolitik und dem Management im Gesundheitswesen. Insbesondere werden die Studierenden hier in der Methodik der systematischen Literatursuche geschult.

Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie

Inhalte

Wie funktioniert empirische Sozialforschung? In diesem Seminar erwerben Sie die Grundlagen für eigene empirische Arbeiten und entwickeln ein Verständnis zur Bewertung (wirtschafts-)pädagogisch-psychologischer Studien. Dabei dürfen Sie selbst erste Schritte empirischer Forschung in Gruppenarbeit durchführen. In den „Online-Plenen“ und Übungen erhalten Sie Input zu empirischen Forschungsmethoden, eine Einführung in SPSS sowie Kriterien zur Reflexion und Bewertung wirtschaftspädagogischer Forschung.

Im „experimentellen Praktikum“ erleben Sie „Forschung live“. Sie werten in Kleingruppen á 5-6 Personen Daten mit dem Programm SPSS aus und führen die Ergebnisse Ihrer Forschung in einer Zwischenpräsentation zusammen. Anschließend präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Gruppenarbeit vor dem Plenum.

Qualifikationsziele

Ziel der Übungen ist die Erweiterung und tiefere Reflexion von für die Wirtschaftspädagogik relevanten Forschungsmethoden und wissenschaftstheoretischen Positionen. Zudem erhalten Sie die Gelegenheit, in Kleingruppen Ihre Projektergebnisse zu diskutieren und die Inhalte der Veranstaltungen zu vertiefen.

Unternehmensrechnung

Inhalte

Das Hauptseminar „Unternehmensrechnung und Controlling“ behandelt aktuelle wissenschaftliche und praktische Fragestellungen aus den Bereichen einer modernen Unternehmensrechnung und des Controlling. Die Absolventen erarbeiten in Teams wissenschaftliche Fragestellungen, fassen die Themen in Form einer Seminararbeit zusammen und stellen sie in einer Präsentation vor. Im Rahmen einer umfangreichen Diskussion werden die Präsentationen aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt.

Qualifikationsziele

Absolventen erwerben die Kompetenz, Literatur aus einem wissenschaftlichen Forschungsbereich der Unternehmensrechnung oder des Controlling zu systematisieren, wissenschaftliche Fragestellungen anhand geeigneter Instrumente zu analysieren und wissenschaftliche Erkenntnisse zu präsentieren und diskutieren.

Praxis der Wirtschaftsprüfung

Inhalte

Der Kurs beschäftigt sich mit praktischen Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsprüfung. Inhaltlich werden dabei Problemstellungen bei der Abschlussprüfung, die Auswirkung von Regulierungsmaßnahmen auf das Unternehmensumfeld, den Beruf der Wirtschaftsprüfer, die Entwicklung des Prüfungsmarktes sowie die Phasen der Abschlussprüfungen betrachtet. Es wird ein breiter Überblick über das Tätigkeitsfeld von Wirtschaftsprüfern und deren Aufgaben sowie Herausforderungen gegeben. Die Veranstaltung wird einem der Honorarprofessoren der Fakultät angeboten, der im Hauptberuf Vorstandsvorsitzender einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist, was fundierte Einblicke in die Praxis gewährleistet.

Qualifikationsziele

Der detaillierte Einblick in den Wirtschaftsprüfermarkt erlaubt es den Absolventen ihr theoretisch erworbenes Wissen mit praktischen Fragestellungen auf dem Wirtschaftsprüfermarkt zu verbinden. Die Verdeutlichung von Interdependenzen und Konsequenzen der Entscheidungen verschiedener Interessensgruppen (Standardsetzern, Regulierern, Firmen und Wirtschaftsprüfern, ...) ermöglicht es den Absolventen den Arbeitsmarkt im Bereich der Rechnungslegung besser einschätzen zu können. Das Tätigkeits- und Aufgabenfeld des Berufsfeldes der Wirtschaftsprüfer steht dabei im Mittelpunkt.

Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung

Inhalte

Die Veranstaltung betrachtet Unternehmensbewertungskalküle im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. Neben einer Wiederholung von Grundlagen des Unternehmensbewertungsprozesses werden Entscheidungsprobleme im Akquisitionsprozess sowie aktuelle Marktentwicklungen betrachtet. Es werden auch Fragestellungen bzgl. der Themen Fairness Opinions, Delisting und Spruchverfahren sowie institutionelle Hintergründe der Unternehmensbewertung bearbeitet (z.B.: DVFA-Empfehlung zur Bestimmung von Abfindungen). Aktive Diskussionen tragen dabei dem Verständnis und der Vertiefung des Stoffes bei. Die Veranstaltung wird von einem der Honorarprofessoren der Fakultät angeboten, der im Hauptberuf ein auf Unternehmensbewertungen spezialisiertes Beratungsunternehmen leitet, wodurch fundierte Einblicke in die Praxis gewährleistet sind.

Qualifikationsziele

Im Rahmen der Veranstaltung erwerben die Absolventen die Kompetenz die Komplexität des Unternehmensbewertungsprozesses zu verstehen und zu analysieren. Dabei sollen das Verständnis und die kritische Reflexion über wissenschaftliche Genauigkeit und „best practice“ Lösungen aus der Praxis Entscheidungsprobleme beim Bewertungskalkül reduzieren.

Spreadsheet Accounting

Inhalte

Absolventen vertiefen ihr Verständnis über Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. Sie gewinnen einen Einblick in die Implementierung einer Kosten- und Erlösrechnung in Microsoft Excel. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf der statistischen Kostenschätzung, der Kostenstellenrechnung, der Break-Even-Analyse, der Abweichungsanalyse und der Deckungsbeitragsrechnung.

Qualifikationsziele

Absolventen erwerben ein generelles Verständnis der Funktionalität und Bedienung von Microsoft Excel sowie der Implementierung einer Kosten- und Erlösrechnung in Microsoft Excel.

Controlling mit SAP

Inhalte

Absolventen vertiefen ihr Verständnis über Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. Sie verfügen über einen Einblick in die Implementierung einer Kosten- und Erlösrechnung im SAP-System und einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen sowie neue Entwicklungen von SAP zur Unterstützung des betrieblichen Rechnungswesens.

Qualifikationsziele

Absolventen erwerben ein generelles Verständnis der Funktionalität und Bedienung des Controllingmoduls von SAP sowie der Implementierung einer Kosten- und Erlösrechnung in SAP. Sie verfügen über die Kompetenz, über Einsatzmöglichkeiten des SAP-Systems auf Basis der Möglichkeiten und Grenzen des Systems zu diskutieren.

Planspiel Management und Controlling

Inhalte

Im Rahmen des Kurses vertiefen Absolventen ihre Kenntnisse in den Bereichen Bilanzierung und Finanzierung, internes Rechnungswesen, Marketing und Strategie sowie Einkauf, Fertigung und Personal. In Gruppen wenden sie betriebswirtschaftliche Methoden auf realitätsnahe Entscheidungssachverhalte an.

Qualifikationsziele

Absolventen erwerben ein detailliertes theoretisches Wissen in den Bereichen Bilanzierung und Finanzierung, internes Rechnungswesen, Marketing und Strategie sowie Einkauf, Fertigung und Personal. Sie kennen die Interdependenzen zwischen den Geschäftsbereichen eines Unternehmens und verstehen die Auswirkungen einzelner Entscheidungen auf die jeweiligen Geschäftsbereiche. Sie sind in der Lage, Geschäftsberichte zu analysieren und darauf basierend fundierte Entscheidungen für die Folgeperioden zu treffen.

Unternehmenssteuerung durch den Finanzvorstand

Inhalte

Dem CFO lassen sich heute vier zentrale Rollen zuschreiben, und zwar erstens die Rolle des Abschluss- und Bilanzierungsexperten, zweitens die Rolle des Controlling- und Reportingexperten, drittens die Rolle des Finanz- und Kapitalmarktexperten und viertens die Rolle des Governance- und Administrationsexperten. Diese vier Aufgabenbereiche werden im Rahmen der Vorlesungen anhand ausgewählter Aufgabenbereiche konkretisiert. Der Fokus liegt hierbei auf konkreten Fragestellungen aus der Praxis. So wird zunächst zu jedem Praxisbeispiel der relevante theoretische Rahmen abgesteckt und kurz erläutert und dann am tatsächlichen Fall eines Unternehmens dargestellt. Auf diese Weise wird das Verständnis für die Anwendung finanzwirtschaftlicher Instrumente deutlich ohne vollumfänglich die theoretischen Hintergründe zu erläutern.

Qualifikationsziele

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Aufgabenbereiche eines Finanzvorstandes. Des Weiteren erwerben Studierende ein grundlegendes Verständnis für die Anwendung finanzwirtschaftlicher Instrumente in der Praxis. Studierende werden damit auf Aufgaben in der Finanzabteilung von Unternehmen vorbereitet.

Geschäftsmodelle der Medienbranche

Inhalte

Eine Reihe von Fallstudien aus der Medienindustrie werden präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Dabei wird insbesondere eine Fülle von realen Zusammenhängen vorgestellt sowie einzelne Fallstudien in den größeren Zusammenhang der Medienindustrie eingeordnet und miteinander verglichen. Konkret fokussiert dieser Kurs Buchverlage und die Musikindustrie, Online Services, Privates Fernsehen sowie Digital Music Distribution.

Qualifikationsziele

Da die prüfungsrelevante Leistung im Team erstellt wird, wird neben der fachlichen Kompetenz auch die Kommunikation und Koordination unter den Teilnehmern gefördert.

Organisation und IT-Management im öffentlichen Sektor

Inhalte

Das Seminar befasst sich mit Organisation und Steuerungsstruktur im öffentlichen Sektor und geht dabei vergleichend auf die Eigenheiten von öffentlichen Verwaltung und privaten Unternehmungen ein. Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit den Grundlagen des IT-Management und dabei insbesondere auf Anforderungen, Ausprägungen, Ziele, Organisation und Architektur im öffentlichen Verwaltungsumfeld.

Qualifikationsziele

Da die prüfungsrelevante Leistung im Team erstellt wird, wird neben der fachlichen Kompetenz auch die Kommunikation und Koordination unter den Teilnehmern gefördert.

Advanced Topics on Digital Media and Business

Inhalte

Das praxisorientierte Seminar verfolgt das Ziel, den Teilnehmern ein tiefgründiges Verständnis von Social Media- und Web 2.0-basierten Geschäftsanwendungen zu vermitteln. D.h im Vordergrund stehen die Analyse der Aus- und Wechselwirkung von Web 2.0-Technologien auf Unternehmen und die Bewertung von Web 2.0-zentrierten Geschäftsmodellen. Jedes Studenten-Team arbeitet für einen Praxispartner und analysiert eine (teilweise) bereits umgesetzte Web 2.0- bzw. Social Media-Kampagne. In der Vergangenheit haben die Teams bereits Kampagnen u.a. von Audi, BMW, Dallmayr und Lufthansa bearbeitet. Dadurch erhalten die Studenten spannende Einblicke in die Social Media-Aktivitäten der einzelnen Praxispartner. Die ergänzenden Blockveranstaltungen runden das Seminar inhaltlich ab und liefern den Studenten wichtige theoretische Grundlagen für die Bearbeitung der Praxisprojekte.

Qualifikationsziele

Da die prüfungsrelevante Leistung im Team erstellt wird, wird neben der fachlichen Kompetenz auch die Kommunikation und Koordination unter den Teilnehmern gefördert.

Case Studies in Risk Management

Inhalte

In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über den Risikomanagement Prozess in (Versicherungs-) Unternehmen gegeben. Darauf aufbauend wird das Konzept des Enterprise Risk Managements erläutert und anhand von praxisnahen Beispielen vertieft. Die Veranstaltung schließt mit einer Fallstudie ab, die gemeinsam mit einem Kooperationspartner aus der Praxis bearbeitet wird.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines umfassenden und systematischen Einblicks in das Risikomanagement von (Versicherungs-) Unternehmen. Insbesondere soll das Konzept des Enterprise Risk Management erarbeitet und anhand von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen aufbereitet werden.

Bank Analysis

Inhalte

In der Veranstaltung wird Studierenden ein Einblick in theoretische und praktische Fragestellungen betreffend die Performance und dem Management von Finanzinstituten geboten.

Qualifikationsziele

Lernziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines umfassenden Einblicks in ein wertorientiertes Managementsystem von Finanzinstituten sowie deren Umsetzung in der Praxis.

Strategic Management in Banking

Inhalte

Die Veranstaltung bietet Einblicke in zentrale Konzepte und Instrumente des strategischen Managements von Banken. Unter der Leitung eines externen Lehrbeauftragten der Deutschen Bank werden zentrale Herausforderungen identifiziert und Lösungsmöglichkeiten mit den Studierenden diskutiert. Weitere hochrangige Führungspersonlichkeiten aus der Deutschen Bank beleuchten praxisbezogene Fragestellungen von Kapitalmarktunternehmen aus verschiedenen Perspektiven. Schwerpunkte sind dabei die Strategie von Banken, die Gründung einer Bank sowie Kapitalmarktkommunikation. Die Veranstaltung besteht aus mehreren Veranstaltungen, die i.d.R geblockt stattfinden. Im Verlauf der Veranstaltung erbringen die Teilnehmer ihre Prüfungsleistung im Rahmen einer Gruppenarbeit zu aktuellen Problemstellungen des strategischen Managements von Banken.

Qualifikationsziele

Das praxisnahe Seminar dient der kritischen Auseinandersetzung mit und Reflexion von ausgewählten strategischen Fragestellungen im Bankensektor und ermöglicht den Teilnehmern, theoretische Grundlagen und Konzepte auf aktuelle praxisorientierte Problemstellungen anzuwenden. Das Seminar stärkt zudem die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer und ermöglicht den fachbezogenen Austausch mit hochrangigen Praxisvertretern zu aktuellen Problemen und Entwicklungen der bankenwirtschaftlichen Praxis. Des Weiteren vermittelt die selbstständige Anfertigung der Seminararbeit in kleinen Lerngruppen wichtige soziale Kompetenzen und ermöglicht den Studierenden Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

Excellence in Marketing und Unternehmensführung

Inhalte

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Förderung des Austausches zwischen Theorie und Praxis. Hochkarätige Vertreter aus der Praxis stellen im zweiwöchigen Turnus aktuelle Themen und Herausforderungen in ihrem Unternehmen vor. Mögliche Themengebiete für die Gastvorträge sind strategisches Marketing, Vertriebssysteme, Employer Branding, Produkteinführungen, Markenmanagement, Internationales Marketing etc. Zu jedem Gastvortrag sollen jeweils zwei Studententeams ein Ko-Referat halten, in dem sie das aus der Praxis vorgestellte Phänomen anhand von wissenschaftlicher Literatur kritisch evaluieren.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das Zusammenspiel von Praxis und Wissenschaft bekommen. Die Studierenden sollen in der Lage sein etablierte Modelle in der Wissenschaft konkret auf ein Problem in der Praxis anzuwenden. Des Weiteren sollen die Studierenden lernen vor Fachvertretern auf hohem Niveau zu präsentieren und sich mit ihnen auszutauschen.

Einführung in die Public Relations

Im Seminar „Einführung in die Public Relations“ wird den Studierenden ein möglichst breiter Überblick über die zentralen Ziele und Praktiken im Bereich des Public Relations Managements ermöglicht. Neben grundlegenden Definitionen werden wichtige Berufsfelder vorgestellt sowie ethische Grundlagen diskutiert. Zusätzlich werden notwendige Methoden für einen erfolgreichen beruflichen Einstieg in diesem Bereich vermittelt.

Qualifikationsziele

Wichtige (Grund-)Begriffe sollen geklärt und die Funktion von Public Relations vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die zentralen Aufgaben und Pflichten eines Public Relations Praktikers sowie dessen Verantwortung in der Public Relations Arbeit. Schließlich soll ein besseres Verständnis für die Berufsanforderungen in verschiedenen Arbeitsfeldern gegeben werden.

Strategic Industry Analysis

Inhalte

The aim of this course is to build on and integrate industrial economics, game theory and management strategy to develop a framework for thinking about competition within markets and industries. Game theory provides the abstract theory of strategic interaction, and microeconomics (specifically industrial economics) provides the background on demand, production and market structures. In this course, we discuss the integration and application of these components in thinking about competitive strategy for firms in markets. We will use simple models to clarify the logic of strategic reasoning, and apply this logic to a number of case studies.

The course requires previous exposure to microeconomics and elementary game theory, and is addressed at students who want to see how these concepts can be applied to industry analysis. Simple formal models will be used so that assumptions can be made explicit and conclusions demonstrated. However, to follow the course, you only need to be able to understand "first-order conditions" of simple functions.

The course is self-contained. It is essential, however, that participants prepare by reading the case studies in advance. Additional reading material will be listed in a detailed course syllabus.

Qualifikationsziele

Organizing for Innovation

Inhalte

An organization's fate is intimately tied to the innovations they bring to life. This process of creating innovation is often chaotic, unpredictable, risky and uncertain and there are many different ways organizations go about bringing order and coherence to it. For instance, Valve Corporation, maker of games like Half-Life and Left 4 Dead, has no organizational chart and lets employees choose which projects they work on. There are no bosses! Valve's founders, who had previously worked at Microsoft, concluded that the Microsoft way of organizing innovation had to be turned on its head. Hierarchy, the defining feature of most 20th century organizations, was out and was to be replaced with a largely autonomous community form of organization. This choice has made the organization of innovation at Valve different, not just to Microsoft, but also to that in its major competitors like Activision and Electronic Arts.

If you were in the same position as Valve's founders, how would you organize for innovation? And why? If you're interested in the answers to these questions, then you will be interested in attending this class. By the end of the class you will have in-depth knowledge of the challenges of organizing innovation and be able to intelligently compare and contrast them using illustrative examples. We will be investigating two specific questions about the organization of innovation:

1) How are organizational boundaries drawn around the innovation process? So, in practice, why might you choose to outsource research and development to an external company like Sagentia? Or why might you decide to launch an open innovation program like Proctor and Gamble's "Connect + Develop"?

2) How are organizational resources and capabilities orchestrated to generate innovation? So, in practice, why might you choose to create a formal research and development department like Bayer AG in the late 1900s? Or why might you choose to broadcast innovation challenges to employees like IBM did with its 'innovation jam'?

Our class will focus on approaches different organizations have used to tackle these challenges. The organizations we examine will be diverse, ranging from Google, Du Pont and Wedgewood, through to the UK Government, the Syrian insurgency and London's Crossrail infrastructure project. The course will be taught using a combination of lectures, case studies and class discussion.

Each session starts out with the presentation and discussion of a business case which highlights one or two major challenges in the management of innovations. The lecture material extends and broadens the lessons learned from the case discussion. In the afternoon, students (in groups) prepare the case study for the next session. Sessions are designed to be highly interactive, so it is important that all students are prepared for each session.

Qualifikationsziele

Organizations, Incentives and Employment

Inhalte

The course introduces students to models of incentives within the firm, the latest in behavioral economic research and also exposes students to modern theories of personnel economics. It then applies these models to analyze current organizational, human resource management and internal labour market issues and problems. The course content will be largely based on the prototypical Anglo-Saxon firm and labor market environment. As this corporate form is fast becoming the norm in most developing parts of the world, it is important that we cast our gaze more rigorously on it.

This course is designed as a combination of lectures and seminars. The first half of any class will begin with a real-world case for the topic of the day. Students will be asked to contribute their ideas and suggestions. The lecture materials of any topic will also introduce students to the key models and relevant theory. For the second half of each class, students will be asked to prepare answers to a set of questions that are found at the end of the outline. These answers will not have to be written up formally, but will be discussed in class and students will be asked to be prepared to answer any of the questions assigned. This course will be based on the Harvard Business School cold-call method. That is, students will be chosen at random to answer questions in any given class. This means that coming to class prepared is essential.

Qualifikationsziele

Planspiel: Change Management

Inhalte

Das Proseminar behandelt Prozesse organisationalen Wandels und ist in zwei inhaltliche Segmente geteilt.

Im ersten Teil werden die zentralen theoretischen Grundlagen von Wandelprozessen erarbeitet und mit einer Vielzahl unternehmenspraktischer Beispiele verzahnt.

Im zweiten Teil durchlaufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Anhand eines Simulationsspiels eigenverantwortlich einen Wandelprozess in einer fiktiven Unternehmung.

Qualifikationsziele

Studierende sollen einen Überblick über die theoretischen Konzepte zur Beschreibung und Erklärung organisatorischen Wandels erhalten. Sie lernen dieses Wissen auf praktische Probleme anzuwenden und erlangen wissenschaftlich fundierte Managementkompetenz in einem simulierten Unternehmensumfeld. Sie sollen die Fähigkeit erlangen fachbezogene Positionen zu erarbeiten und Verantwortung im Team zu übernehmen. Das Proseminar ermöglicht den Studierenden sich mit Vertretern aus der Unternehmenspraxis über Probleme organisatorischen Wandels und deren Lösung auszutauschen.

Einführung in die japanische Wirtschaft

Inhalte

Japan ist und bleibt eine der mächtigsten und dynamischsten Volkswirtschaften der Welt. Der wirtschaftliche Auf- sowie Überholprozess seiner Schlüsselindustrien innerhalb eines außergewöhnlich kurzen Zeitraums, verhalf der japanischen Wirtschaft, die Lücke von einem quasi Entwicklungsland zu einer führenden Industrienation zu schließen. Dies rief ein weites Spektrum an Reaktionen hervor: Von Faszination über Verschwörungstheorien bis hin zu Wirtschaftskriegen. Unabhängig von den parallel bestehenden Auffassungen, wie man z.B. von Japan lernen sollte, oder es mit Japan aufnehmen könnte, der gemeinsame Nenner ist, die Strukturen und Faktoren des wirtschaftlichen Aufstiegs zu verstehen.

Infolge der geplatzten Spekulationsblase wiederfuhr Japan die längste Rezession während der Nachkriegszeit. Hierauf ersetzte „das verlorene Jahrzehnt“ das Bild von „Japan als Nummer 1“. Bis vor kurzem herrschte nun die Vorstellung von Japan als taumelnder Riesen, anstelle einer dynamischen Wirtschaft vor. Dennoch, die japanische Wirtschaft ist auf dem besten Wege, sich zu erholen.

Wirtschaftsindikatoren lassen nichts weniger als erfolgreiche Reformen und ein Comeback Japans vermuten. Inmitten der raschen Internationalisierung und dem vorhergesagten Anbruch eines neuen globalen Systems, unterstreicht die japanische Wirtschaft wieder einmal ihre Flexibilität, um sich an neue Herausforderungen anzupassen. Es ist an dieser Nahtstelle zwischen Kontinuität und Wandel, an dem diese Veranstaltung ansetzt. Wissen über Japan ist essentiell um fundierte unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Durch eine neue Perspektive auf die strukturellen Charakteristika und jüngsten Entwicklungen, soll Studenten in dieser Veranstaltung ein Bewusstsein und Verständnis für die gegenwärtigen Chancen und Herausforderungen vermittelt werden, denen die japanische Volkswirtschaft gegenübersteht

Qualifikationsziele

- ein breites faktisches Wissen zu den wirtschaftlichen Praktiken und Institutionen Japans erworben;
- Japans Integration in die Weltwirtschaft untersucht;
- strukturelle Eigenschaften, inhärente Probleme und gegenwärtige Vorhaben zur Reform der japanischen Wirtschaft verstanden.

Weitere zu vermittelnde Fähigkeiten:

- Planung und Organisation
- Kritisches Denken
- Soziale und kulturelle Sensibilität
- Zeitmanagement
- Kreative Problemlösungstechniken

Motivation, Kursmethodik und Lehrergebnisse.

Die Vorlesung vermittelt Studenten Schlüsselinformationen und -konzepte, die -ergänzt um Lektüreempfehlungen- eine Wissensgrundlage schaffen sollen. Somit sollen Studenten dazu befähigt werden, sich tiefergehend mit spezifischen Themen und Ideen auseinanderzusetzen und persönliche Sichtweisen zu Japans Wirtschaft zum Ausdruck zu bringen.

Einführung in die Informatik: Programmierung und Software-Entwicklung

Inhalte

Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die Algorithmen- und Programmentwicklung. Als Implementierungssprache wird die objektorientierte Programmiersprache Java verwendet, deren grundlegende Konzepte besprochen werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Grundkonzepte der Programmierung und des Systementwurfs,
- Methoden zur Beschreibung von Syntax,
- Datentypen und imperative Kontrollstrukturen,
- Objektorientierte Programmierung mit Java,
- Grundlegende Algorithmen und deren Komplexität.

Die in der Vorlesung besprochenen Inhalte werden im Übungsteil anhand von praktischen Anwendungen einge- übt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte der imperativen und objektorientierten Programmierung und können diese an kleineren Beispielen anwenden. Dies bedeutet, dass sie (1) die Typisierung von Daten verstehen, (2) das Zustandskonzept der imperativen und objektorientierten Programmierung verstehen, (3) die Auswertung von Ausdrücken verstehen und durchführen können, (4) einfache, iterative Algorithmen mit den imperativen Kontrollstrukturen schreiben können, (5) das Klassen- und Vererbungskonzept der objektorientierten Programmierung verstehen und einfache Klassen selbst entwerfen können. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein einfache objektorientierte Programme mit einer Programmierumgebung wie Eclipse selbständig erstellen zu können. Zusätzlich sollen sie die Zeit- und Speicher- komplexitäten grundlegender Algorithmen abschätzen können.

Datenbanksysteme I

Inhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Gebiet der Datenbanksysteme aus Anwendersicht. Im Mittelpunkt stehen die theoretischen Aspekte des relationalen Datenbankentwurfs anhand des relationalen Datenmodells, der relationalen Algebra und des Relationenkalküls. Es erfolgt eine ausführliche Behandlung der Anfragesprache SQL, die in den meisten relationalen Systemen implementiert ist. Des Weiteren werden Formalismen, Theorie und Algorithmen der relationalen Entwurfstheorie beschrieben und neuere Anwendungen im Bereich Datenbanken behandelt. Im einzelnen werden vermittelt:

- Relationales und objektrelationales sowie weitere Datenmodelle,
- Relationale Algebra,
- Tupel- und Bereichskalkül,
- SQL,
- Datenbankentwurf nach dem E/R-Modell,
- Normalformen,
- Transaktionen incl. Synchronisations- und Recovery-Techniken,
- Physischer Datenbankentwurf (Indexstrukturen und Queryoptimierung),
- Integration von Datenbankoperationen in Anwendungsprogramme.

Die in der Vorlesung besprochenen Inhalte werden im Übungsteil anhand von praktischen Anwendungen eingeübt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Datenbanksysteme als Anwender, als Anwendungsprogrammierer sowie als Systemdesigner professionell anzuwenden. Es wird die Kompetenz vermittelt, mittels komplexer Anfragen in umfangreichen Datenbanken zielgerichtet zu recherchieren, Datenbank-Schemata unter Vermeidung von Redundanzproblemen und unter Berücksichtigung von Effizienzaspekten systematisch zu entwerfen, und effiziente Datenbank-Anwendungen zu implementieren.

Betriebssysteme

Inhalte

Im Einzelnen werden vermittelt:

- die Entwicklungsgeschichte der Betriebssysteme,
- das Zusammenspiel der unteren Ebenen eines Computers, Technische Grundlagen zu Maschinenprogrammen, Unterprogrammen, Prozeduren und rekursiven Prozeduraufrufen,
- Strategien zur Prozessverwaltung in Betriebssystemen,
- die Unterstützung des Betriebssystems zur Parallelisierung von Programmen,
- Strategien zur Ressourcenverwaltung und zur Koordinierung von Prozessen,
- Techniken zur Speicherverwaltung sowie zur Kontrolle von Ein- und Ausgabekanälen,
- lokale und verteilte Interprozesskommunikation.

Qualifikationsziele

Diese Veranstaltung vermittelt den Studierenden die nötigen Grundkenntnisse zur gezielten Nutzung der speziellen Struktur und technischen Eigenschaften moderner Betriebssysteme. Somit wird eine wichtige Basis zur späteren Einarbeitung in die Entwicklung optimierter und skalierbarer Programme für moderne Betriebssysteme geschaffen.

Internationales, europäisches und nationales Wirtschaftsrecht

Inhalte

Vermittelt wird ein Überblick über den Rechtsrahmen, in dem sich Unternehmen in einer weitgehend globalisierten Wirtschaft bewegen.

Dabei werden insbesondere folgende Themen behandelt: UN-Kaufrecht, europäisches und deutsches Wettbewerbs-, Kartell- und Kapitalmarktrecht, Compliance, Corporate Governance sowie Mergers & Acquisitions.

Qualifikationsziele

Erworben werden Grundkenntnisse der im internationalen, europäischen und nationalen Wirtschaftsraum zu beachtenden Rechtsvorschriften. Diesbezügliches Problembewusstsein wird geschaffen und anhand praxisorientierter Übungsfälle geschärft.

Europäisches Kartellrecht

Inhalte

Vorgelegt werden die primär- und sekundärrechtlichen Normen des europäischen Kartellrechts. Dabei werden konkrete Fragen des europäischen Kartellrechts sowie wirtschaftliche Auswirkungen einzelner kartellrechtlicher Maßnahmen anhand von aktuellen Fällen behandelt. Insbesondere werden der Missbrauch marktbeherrschender Stellungen sowie der Unternehmensbegriff vertieft. Weitere Schwerpunkte stellen die wettbewerbsbeschränkenden Absprachen sowie die Zusammenschlüsse von Unternehmen dar.

Qualifikationsziele

Erworben werden Kenntnisse des europäischen Kartellrechts, dessen Anwendung in praxisorientierten, aktuellen Fällen trainiert wird. Bewusstsein der Relevanz des europäischen Kartellrechts für die unternehmerische Tätigkeit in der Europäischen Gemeinschaft wird entwickelt.

Grundbegriffe der Psychologie I + Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationspsychologie

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, theoretischen Erklärungen, Vorgehensweisen, Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Wirtschafts- und Organisationspsychologie im Speziellen.

Die Psychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen, d.h. mit den verhaltenssteuernden Systemen des Gehirns. Die Vorlesung „Grundbegriffe der Psychologie I“ vermittelt die wichtigsten allgemeinpsychologischen sowie biologischen Grundlagen der menschlichen Handlungssteuerung.

In der Vorlesung „Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationspsychologie“ werden Gegenstandsbereich und Aufgabe, zentrale Tätigkeitsfelder und grundlegende Inhalte, Konzepte und Methoden der Forschung und Praxis aus den Bereichen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie sowie der Ökonomischen Psychologie im Überblick vorgestellt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein Verständnis davon, welche Prozesse und Strukturen an der menschlichen Handlungssteuerung beteiligt sind, wie biologische Determinanten, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen, Motivationen und Emotionen zusammenwirken, um Handlungen gezielt zu steuern sowie wie man diese Erkenntnisse bei der Lösung individueller sowie gesellschaftlicher Probleme anwenden kann.

Die Studierenden kennen die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Wirtschafts- und Organisationspsychologen/innen; sie verfügen über Wissen und ein grundlegendes Verständnis von einschlägigen Theorien und Modellen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie sowie Ökonomischen Psychologie.

Statistik III für Nebenfachstudierende: Einführung in die statistische Modellierung

Inhalte

Diese Veranstaltung vertieft und erweitert Kenntnisse in der Stochastik, der statistischen Inferenz und der Methodik und Anwendungen von Regressionsmodellen. Es baut auf die einführenden Veranstaltungen zur Statistik auf. Behandelt werden insbesondere mehrdimensionale Zufallsvariablen, Likelihood-basierte Inferenz und generalisierte Regressionsmodelle.

Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Vorlesung führt zu einem vertieften Verständnis der Stochastik und der statistischen Inferenz als Voraussetzung für fortgeschrittene Statistik-Veranstaltungen und zur eigenständigen Behandlung von Regressionsproblemen.

Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Wirtschafts- und Sozialstatistik

Inhalte

Zunächst werden als Grundkonzepte der Wirtschaftsstatistik Indizes und grundlegende Techniken der Zeitreihenanalyse vermittelt sowie der Aufbau der amtlichen Statistik erläutert. Im zweiten Teil wird in die grundlegenden Aspekte der sozialwissenschaftlichen Datengewinnung und die Operationalisierungsproblematik eingeführt sowie elementare Techniken zum Umgang mit fehlenden und fehlerbehafteten Daten vorgestellt. Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Studenten sollen mit grundlegenden Begriffsbildungen und Argumentationsweisen der Wirtschafts- und Sozialstatistik vertraut werden und ein kritisches Verständnis für die Probleme der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Datengewinnung erwerben.

Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Stichprobentheorie

Inhalte

Es werden zunächst als Grundlage die einfache Zufallsstichprobe und die entsprechenden Schätzverfahren vorgestellt. Ausgehend davon wird die Verwendung von Hilfsmerkmalen diskutiert. Als Basis für komplexe Stichprobenverfahren wird das Horwitz-Thompson-Theorem behandelt. Weitere Inhalte der Vorlesung sind komplexe Designs wie z.B. die geschichtete Stichprobe, die Klumpenstichprobe sowie mehrstufige und mehrphasige Stichproben. Weiter wird eine Übersicht über mögliche Fehlerquellen bei der konkreten Umsetzung von Stichprobenverfahren gegeben.

Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Grundkonzepte der Stichprobenplanung sollten vermittelt werden. Weiter sollte der Umgang mit den wichtigsten komplexen Stichprobendesigns erlernt werden. Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Einführung in die Kommunikationswissenschaft I

Inhalte

Die Vorlesung für Studierende des ersten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. In der Einführungsvorlesung werden in der gesellschaftlichen Makroperspektive Öffentlichkeitstheorien, das Mediensystem, dessen Rahmenbedingungen (Medienpolitik, Medienrecht, Medienökonomie), die einzelnen Medienbereiche (Presse, Rundfunk, Internet), die Beziehungen zwischen den Medien sowie verschiedene berufliche Felder (Journalismus, Public Relations, Werbung) behandelt.

Das Begleitseminar ist zeitlich und inhaltlich an die Vorlesung gekoppelt. Der Stoff der Vorlesung wird mit verschiedenen Vermittlungsformen nachbereitet, diskutiert und vertieft. Neben den Grundlagen der Kommunikationswissenschaft werden in der gesellschaftlichen Makroperspektive Öffentlichkeitstheorien, das Mediensystem, dessen Rahmenbedingungen (Medienpolitik, Medienrecht, Medienökonomie), die einzelnen Medienbereiche (Presse, Rundfunk, Internet), die Beziehungen zwischen den Medien sowie verschiedene berufliche Felder (Journalismus, Public Relations, Werbung) behandelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Und sie besitzen einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse von Fachgebieten, die sich mit gesellschaftlichen Makrophänomenen befassen.

Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.

Quantifizierende Methoden + Qualitative Methoden

Inhalte

Im Zentrum der Vorlesung „Quantifizierende Methoden“ steht der Überblick über die quantitativen empirischen Methoden in der Kommunikationsforschung, dies sowohl im Hinblick auf Datenerhebung, allgemeine Methodologie und Forschungsdesigns.

Die Vorlesung „Qualitative Methoden“ stellt Verfahren der qualitativen empirischen Kommunikationsforschung vor. Es stehen nicht-standardisierte Methoden der Datenerhebung im Vordergrund. Den Studierenden wird der flexible Methodeneinsatz vermittelt, der unter Umständen auch während des Forschungsprozesses an den Untersuchungsgegenstand angepasst werden muss.

Qualifikationsziele

Die Veranstaltung schafft ein erstes Grundverständnis für die methodische Herangehensweise an kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. Wesentliches Anliegen ist es, einerseits für die Möglichkeiten und Grenzen der quantifizierenden Methoden des Faches zu sensibilisieren und ein Grundverständnis für empirische Arbeit zu erlangen. Andererseits lernen die Studierenden den kritischen Umgang mit qualitativen Methoden und deren problemorientierte Anwendung. Sie lernen auch, wie qualitative und quantitative Methoden miteinander kombiniert werden können, um die Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse zu erhöhen.

Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.

Rechnerarchitektur

Inhalte

Im Einzelnen werden behandelt:

- Methoden zur binären Darstellung von Informationen im Rechner,
- Realisierung von Speicher durch Schaltwerke sowie durch optische und magnetische Medien,
- Boolesche Algebra zum Entwurf von Schaltungen,
- Entwurf und Optimierung einfacher logischer Schaltungen in Prozessoren,
- Komponenten der von Neumann Architektur und deren Optimierungen,
- maschinennahe Assemblerprogrammierung,
- das Zusammenspiel der unteren Ebenen eines Computers, sowie
- Parallelisierung und Mehrprozessorsysteme.

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis des Entwurfs und der Architektur moderner Rechner und werden in den Zusammenhang zwischen höheren Programmiersprachen und der Abarbeitung einzelner Befehle auf Maschinenebene eingeführt. Insbesondere sollen sie ein Gefühl dafür entwickeln, welche Konsequenzen die Maschinenarchitektur für die Abarbeitung von Programmen hat, die in höheren Programmiersprachen geschrieben sind.

Die Studenten lernen sich schnell und umfangreich in komplexe Systeme und Zusammenhänge einzuarbeiten.

Insolvenzrecht

Inhalte

Dargestellt werden die Ziele des Insolvenzverfahrens, die Verfahrensarten sowie die Verfahrensbeteiligten. Das Insolvenzrecht wird dabei anhand aktueller, praxisrelevanter Übungsfälle vermittelt, wobei insbesondere die Krisenermittlung, die Unternehmensanalyse sowie die Erstellung des Insolvenzplans eingeübt werden.

Qualifikationsziele

Erworben wird die Fähigkeit, mit dem Insolvenzrecht und dem Insolvenzverfahren sicher umzugehen. Vor allem für die Unternehmensanalyse und die Erstellung eines Insolvenzplans sollen eigenständige Lösungsansätze erarbeitet werden, um die erworbenen Kenntnisse auf diesem wirtschaftlich relevanten Gebiet zu vertiefen.

Arbeitsrecht

Inhalte

Vorgestellt werden die Grundlagen des individuellen sowie des kollektiven Arbeitsrechts. Im Fokus stehen dabei sowohl die Begründung und Durchführung als auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Neben dem für das individuelle Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer relevanten Rechtsrahmen werden auch die Rechte und Pflichten der Kollektivorgane (vor allem des Betriebsrats und der Tarifvertragsparteien) behandelt.

Qualifikationsziele

Erworben wird Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Rechten und Pflichten der Arbeitnehmer, der Arbeitgeber und der Kollektivorgane sowie deren Umsetzung in praxisorientierten Fällen. Aufgrund des geschaffenen Problembewusstseins können die erworbenen Kenntnisse im späteren Berufsleben sowohl auf Arbeitnehmer- als auch auf Arbeitgeberseite zielführend eingesetzt werden.

Öffentliches Wirtschaftsrecht

Inhalte

Behandelt werden Wirtschaftsverfassungsrecht, Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sowie Europarecht. Dabei werden anhand zahlreicher aktueller Fälle Einzelprobleme des öffentlichen Wirtschaftsrechts – soweit erforderlich stets unter Einbeziehung europarechtlicher Vorgaben und Bezüge - vorgetragen. Hierbei wird auch die maßgebliche Rechtsprechung vermittelt.

Qualifikationsziele

Erworben werden Kenntnisse zu den öffentlich-rechtlichen Standortfaktoren des Wirtschaftsstandortes Deutschland, die unter anderem für die Ansiedlung, Erweiterung und den Betrieb von Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Hinsicht relevant sind. Entsprechendes Grundverständnis für die Probleme in diesem Bereich wird entwickelt; die fachliche Auseinandersetzung wird bei der Lösung praxisorientierter, aktueller Fälle eingeübt.

Arbeits- und Organisationspsychologie + Markt- und Konsumentenpsychologie

Inhalte

In diese Veranstaltungen werden die einschlägigen Inhalte und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung in den Anwendungsgebieten Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Markt- und Konsumentenpsychologie dargestellt. Zudem werden die jeweils spezifischen anwendungsrelevanten wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zusammen mit praxiserprobten Instrumenten und Verfahren vermittelt.

Die Vorlesung „Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Arbeitsbedingungen, Personalpsychologie, Organisationsdiagnose und -entwicklung sowie Verhalten in Organisationen (u.a. Führung, Motivation, Gruppen- und Intergruppenprozesse).

Die Vorlesung „Vertiefung Markt- und Konsumentenpsychologie“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Marktkommunikation, Marktforschung und Konsumentenverhalten.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Wissen und ein grundlegendes Verständnis von einschlägigen Theorien und Modellen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Markt- und Konsumentenpsychologie.

Die Studierenden kennen einschlägige Methoden und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung (Feldstudien, Evaluationen, Experimente) aus dem Bereich Wirtschaft und Organisation; sie verfügen über die Fähigkeit zur theorie- und empiriegeleiteten Diagnose und Erklärung des Verhaltens von Personen in Arbeitsgruppen, Organisationen und weiteren wirtschaftlichen Kontexten auf der Basis psychologischer Theorien und Befunde.

Gesellschaft und Politik Japans

Inhalte

Das Seminar bietet eine Auseinandersetzung mit Politik und Gesellschaft Japans im Gesamtzusammenhang. Anhand des Grundthemas „Sozialer Wandel“ werden relevante gesellschaftliche und politische Themen wie Bildung und Erziehung, Familie, Identitätsfindung, politische Institutionen Demokratieentwicklung etc. sowie sozialwissenschaftliche Ansätze eingeführt und Fragestellungen zur exemplarischen Untersuchung und Vertiefung entwickelt.

Qualifikationsziele

Lernziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen sowie ein Grundverständnis relevanter Zusammenhänge in den Bereichen Gesellschaft und Politik Japans.

Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen

Inhalte

Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die Algorithmen- und Programmentwicklung. Als Implementierungssprache wird die objektorientierte Programmiersprache Java verwendet, deren grundlegende Konzepte besprochen werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Grundkonzepte der Programmierung und des Systementwurfs,
- Methoden zur Beschreibung von Syntax,
- Datentypen und imperative Kontrollstrukturen,
- Objektorientierte Programmierung mit Java,
- Grundlegende Algorithmen und deren Komplexität.

Die in der Vorlesung besprochenen Inhalte werden im Übungsteil anhand von praktischen Anwendungen eingeübt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte der imperativen und objektorientierten Programmierung und können diese an kleineren Beispielen anwenden. Dies bedeutet, dass sie (1) die Typisierung von Daten verstehen, (2) das Zustandskonzept der imperativen und objektorientierten Programmierung verstehen, (3) die Auswertung von Ausdrücken verstehen und durchführen können, (4) einfache, iterative Algorithmen mit den imperativen Kontrollstrukturen schreiben können, (5) das Klassen- und Vererbungskonzept der objektorientierten Programmierung verstehen und einfache Klassen selbstentwerfen können. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein einfache objektorientierte Programme mit einer Programmierumgebung wie Eclipse selbständig erstellen zu können. Zusätzlich sollen sie die Zeit- und Speicherkomplexitäten grundlegender Algorithmen abschätzen können.

Statistik IV für Nebenfachstudierende: Fortgeschrittene statistische Modellierung

Inhalte

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene weiterführende, vor allem multivariate Verfahren. Besprochen werden Verallgemeinerungen der linearen Regression, inklusive verallgemeinerte lineare Modelle, multivariate Regression und Verweil-dauermodelle. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Diskriminanzanalyse und die Clusteranalyse.

Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen einen guten Überblick über weiterführende Verfahren erwerben. Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Ausgewählte Gebiete der angewandten Statistik A

Inhalte

Die Vorlesung entwickelt die zentralen Begriffe und Methoden eines ausgewählten Gebietes der angewandten Statistik. Wesentliche Eigenschaften der wichtigsten Verfahren werden formuliert, und ihre Anwendung an Beispielen illustriert.

Die Übung wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben die Vorlesungsinhalte vertiefen und anwenden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen die theoretischen Grundlagen und die wichtigsten Methoden eines ausgewählten Gebietes der angewandten Statistik beherrschen.

Die Übung soll das Verständnis der in der Vorlesung besprochenen Konzepte vertiefen und die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Vorlesung kennen gelernten Methoden und Techniken anwenden zu können.

Einführung in die Kommunikationswissenschaft II + Kommunikationsberufe

Inhalte

Die Vorlesung „Einführung in die Kommunikationswissenschaft II“ führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragestellungen, Theorien, Forschungsmethoden und empirischen Befunden vor. Im zweiten Teil der Einführungsvorlesung stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medienhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. Zudem werden kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis kommunikationswissenschaftlicher Modelle erforderlich sind. Anhand klassischer Studien und aktueller Beispiele aus der Forschung wird die Entwicklung von Theorien und Methoden des Fachs verdeutlicht.

Im Rahmen des Seminars Kommunikationsberufe stellen berufserfahrene Praktiker aus den zentralen Feldern der Medien- und Kommunikationsberufe verschiedene Berufsbilder vor und diskutieren Voraussetzungen und Eintrittschancen in das Berufsleben sowie die Aussichten und Karrieremöglichkeiten.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit grundlegenden theoretischen und methodischen Ansätzen der Kommunikationswissenschaft vertraut. Sie sind in der Lage, Phänomene im Bereich der Medieninhalte, Medienrezeption und Medienwirkung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.

Zudem verschafft das Seminar Kommunikationsberufe II den Studierenden Einblicke in die Arbeitswelt und sensibilisiert für deren Anforderungen.

Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.